

FINANCIAL REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT
Novartis verzeichnet in den ersten neun Monaten 2009 eine kräftige Dynamik der neuen Produkte und erzielt eine starke operative Performance

- *Starkes zugrunde liegendes Wachstum des Gesundheitsportfolios in den ersten neun Monaten 2009:*
 - *Getragen vom zweistelligen Zuwachs in der Division Pharmaceuticals wächst der Nettoumsatz in lokalen Währungen um 8% auf USD 31,3 Milliarden*
 - *Das operative Ergebnis steigt um 1% auf USD 7,3 Milliarden, wächst bei konstanten Wechselkursen und unter Ausschluss von Sonderposten jedoch um 11%*
 - *Der Reingewinn sinkt um 8% auf USD 6,1 Milliarden, beeinflusst durch negative Währungseffekte, Finanzierungskosten für Alcon und Sonderkosten von USD 189 Millionen aus assoziierten Gesellschaften; bei konstanten Wechselkursen steigt der Reingewinn jedoch um 2%*
 - *Der unverwässerte Gewinn pro Aktie beläuft sich in den ersten neun Monaten 2009 auf USD 2,69 – gegenüber USD 2,93 im Vorjahreszeitraum*
 - *Der Free Cashflow vor Dividendenausschüttung steigt um 20% auf USD 6,1 Milliarden*
- *Fortschritte mit Innovationen: Afinitor (USA/EU), Ilaris (USA) und H1N1-Pandemie-grippeimpfstoffe 2009 zugelassen; positive Phase-III-Daten für QAB149 (COPD) und FTY720 (MS)*
- *Novartis ist auf dem besten Weg zu Rekordumsätzen und -gewinnen 2009 bei konstanten Wechselkursen*

Kennzahlen – Fortzuführende Geschäftsbereiche
Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 | | 9 Monate 2008 | | Veränderung in % | |
|--|-----------------|----------------------|---------------|----------------------|------------------|----------------------|
| | Mio. USD | % des Netto-umsatzes | Mio. USD | % des Netto-umsatzes | in USD | in lokalen Währungen |
| Nettoumsatz | 31 341 | | 31 382 | | 0 | 8 |
| Operatives Ergebnis | 7 345 | 23,4 | 7 284 | 23,2 | 1 | |
| Reingewinn | 6 131 | 19,6 | 6 656 | 21,2 | -8 | |
| Unverwässerter Gewinn pro Aktie/ADS | USD 2,69 | | USD 2,93 | | -8 | |

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 | | 3. Quartal 2008 | | Veränderung in % | |
|-------------------------------------|-----------------|----------------------|-----------------|----------------------|------------------|----------------------|
| | Mio. USD | % des Netto-umsatzes | Mio. USD | % des Netto-umsatzes | in USD | in lokalen Währungen |
| Nettoumsatz | 11 086 | | 10 747 | | 3 | 7 |
| Operatives Ergebnis | 2 634 | 23,8 | 2 335 | 21,7 | 13 | |
| Reingewinn | 2 112 | 19,1 | 2 082 | 19,4 | 1 | |
| Unverwässerter Gewinn pro Aktie/ADS | USD 0,93 | | USD 0,92 | | 1 | |

Basel, 22. Oktober 2009 — Die Ergebnisse kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „*Ich freue mich über die starke zugrunde liegende Performance. Sie ist getragen von der Dynamik unseres Pharmageschäfts, das vom Wachstum neuer Produkte und der Verjüngung des Portfolios profitiert und damit die Konkurrenz übertrifft. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung zeigen hervorragende Ergebnisse: Wir haben 2009 zahlreiche wichtige Zulassungsgenehmigungen erhalten – insbesondere für das Krebsmedikament Afinitor und das biotechnologisch hergestellte Medikament Ilaris. Die Lieferungen der H1N1-Pandemiegrippeimpfstoffe sind im Gange, wobei Novartis sämtliche Kapazitäten ausschöpft, um den Bedarf der Gesundheitsbehörden zu decken. Auch das Generikageschäft von Sandoz erzielte gute Fortschritte, verbunden mit einem Wiederaufschwung in den USA. Gestützt auf die bedeutenden Fortschritte, die wir im bisherigen Jahresverlauf erzielt haben, erwarten wir für das Gesamtjahr zugrunde liegende Ergebnisse in Rekordhöhe.*“

ÜBERBLICK

Neun Monate bis 30. September

Die anhaltende zugrunde liegende Expansion der Division Pharmaceuticals mit einer Steigerung des Nettoumsatzes um 11% in lokalen Währungen (+4% in US-Dollar) stärkte das Gesundheitsportfolio des Konzerns in den ersten neun Monaten 2009.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg in lokalen Währungen um 8%, blieb aber in US-Dollar stabil bei USD 31,3 Milliarden. Die Divisionen Sandoz (+4% in lokalen Währungen) und Consumer Health (+3% in lokalen Währungen) trugen ebenfalls zum Wachstum bei. Europa (USD 12,9 Milliarden, +7% in lokalen Währungen), die USA (USD 10,1 Milliarden, +5% in lokalen Währungen) sowie die sechs führenden Schwellenländer (USD 2,8 Milliarden, +16% in lokalen Währungen) zählten zu den Regionen mit der besten Performance. Volumensteigerungen sorgten für ein Wachstum von sieben Prozentpunkten, Nettopreisänderungen wirkten sich mit einem Prozentpunkt positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkere US-Dollar schmälerte die zugrunde liegende Geschäftsexpansion jedoch um acht Prozentpunkte.

Das operative Ergebnis erhöhte sich um 1% auf USD 7,3 Milliarden. Bereinigt um Währungseffekte, ausserordentliche Positionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Perioden stieg das operative Ergebnis jedoch um 11%. Die Division Pharmaceuticals mit ihrer 8%igen Verbesserung des operativen Ergebnisses sowie Produktivitätssteigerungen in allen Divisionen lieferten die Mittel für eine Geschäftsexpansion und liessen die operative Gewinnmarge des Konzerns um 0,2 Prozentpunkte auf 23,4% des Nettoumsatzes steigen.

Wegen der Finanzierungskosten für Alcon, stark zurückgegangener Gewinne aus den Investitionen in Roche und Alcon im dritten Quartal 2009 sowie aufgrund eines höheren Steuersatzes verringerte sich der Reingewinn um 8% auf USD 6,1 Milliarden. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 2,93 auf USD 2,69 zurück.

Drittes Quartal

Mit einem Nettoumsatzwachstum von 7% in lokalen Währungen im dritten Quartal konnte Novartis die starke zugrunde liegende Dynamik dieses Jahres fortsetzen. Ungünstige Wechselkursveränderungen schmälerten das Wachstum jedoch um vier Prozentpunkte, so dass der ausgewiesene Nettoumsatz nur um 3% auf USD 11,1 Milliarden anstieg. Die Division Pharmaceuticals (+11% in lokalen Währungen) führte die Performance an, gefolgt von den Divisionen Consumer Health (+5% in lokalen Währungen) und Sandoz (+4% in lokalen Währungen), die trotz schwieriger Marktbedingungen Zuwächse in Lokalwährungen erzielten. Deutlich niedrigere Verkäufe von H5N1-Pandemieimpfstoffen (gegen Vogelgrippe) im Jahr 2009 führten zu einem Umsatzrückgang der Division Vaccines and Diagnostics (-16% in lokalen Währungen).

Das operative Ergebnis wuchs um 13% auf USD 2,6 Milliarden, wobei die operative Gewinnmarge dank Margenverbesserungen bei Pharmaceuticals, Sandoz und Consumer Health um 2,1 Prozentpunkte auf 23,8% des Nettoumsatzes stieg. Bereinigt um ungünstige Wechselkursveränderungen, ausserordentliche Positionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten verbesserte sich das operative Ergebnis um 9%.

Der Reingewinn erhöhte sich um 1% auf USD 2,1 Milliarden. Die 13%ige Verbesserung des operativen Konzernergebnisses wurde weitgehend kompensiert durch einen Verlust aus assoziierten Gesellschaften – wegen Aufwendungen von USD 189 Millionen für die Restrukturierung von Genentech durch Roche sowie die Wertminderung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts von Alcon – durch höhere Finanzierungskosten und einen höheren Steuersatz. Dadurch stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 0,92 lediglich geringfügig auf USD 0,93.

Langfristige Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen führen zum Erfolg

Novartis profitiert von langfristigen, konsequenten Investitionen in Innovationen und hat im Lauf dieses Jahres bereits mehr als 30 bedeutende Zulassungsgenehmigungen erhalten und deutliche Fortschritte in der Forschungs- und Entwicklungspipeline erzielt.

Wichtige Zulassungen betreffen das Krebsmedikament *Afinitor*, das Kombinationspräparat *Valturna* gegen Bluthochdruck, das Biotechnologie-Medikament *Ilaris* und die H1N1-Pandemiegrippeimpfstoffe. Die Pipeline im Spätstadium der Entwicklung macht ebenfalls rasante Fortschritte. So wird in Kürze mit der europäischen Zulassungsgenehmigung für QAB149 (COPD) gerechnet, und im September 2009 wurden weitere positive Phase-III-Daten zu FTY720 (MS) veröffentlicht, die das Potenzial dieses Medikaments bekräftigten.

Die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen ergänzen zudem andere strategische Initiativen. So verfolgt Novartis das Ziel, mit einem fokussierten Portfolio, das auf ein breites Spektrum von gesundheitlichen Bedürfnissen ausgerichtet ist, ein langfristig nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Neben Investitionen in Innovationen stärkt das Unternehmen selektiv seine Geschäftsbereiche, expandiert in wachstumsstarke Märkte und optimiert die organisatorische Effizienz.

Die **Hochwachstumsmärkte** tragen zunehmend zur Geschäftsexpansion bei. So stieg der Nettoumsatz der sechs führenden Schwellenländer in den ersten neun Monaten 2009 in lokalen Währungen um 16% auf USD 2,8 Milliarden, wobei sich ein negativer Einfluss der weltweiten Wirtschaftslage bisher nur begrenzt bemerkbar macht. In diesen sechs Märkten – Brasilien, China, Indien, Russland, Südkorea und der Türkei – erwirtschaftete der Konzern im Berichtszeitraum 9% des Nettoumsatzes.

Neue Produkte verjüngen die Division **Pharmaceuticals** und positionieren Novartis als eines der wachstumsstärksten Unternehmen der Branche. Mit einem dynamischen Wachstum (+88% in lokalen Währungen) erzielten die jüngst eingeführten Produkte in den ersten neun Monaten 2009 einen Nettoumsatz von USD 3,3 Milliarden. Damit steigerten sie ihren Anteil am Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 9% auf 16%. Die 2009 neu zugelassenen Produkte wie *Afinitor* und *Ilaris* dürften die Geschäftsexpansion weiter vorantreiben. Die Tatsache, dass in Japan 2009 bereits fünf Medikamente neu zugelassen wurden – *Tasigna*, *Xolair*, *Co-Dio*, *Lucentis* und *Rasilez* – wird die Dynamik in diesem wichtigen Markt voraussichtlich beschleunigen.

Nach den entsprechenden Zulassungsgenehmigungen in den USA und Europa begann **Vaccines and Diagnostics** in der letzten Septemberwoche mit der Auslieferung von Impfstoffen gegen den neuen H1N1-Grippevirenstamm. Die gross angelegte Antigenherstellung wird an allen europäischen Standorten fortgesetzt. Bis Ende 2009 sollen voraussichtlich rund 90 bis 120 Millionen Dosen produziert werden, die im vierten Quartal einen Nettoumsatzbeitrag von rund USD 400 bis 700 Millionen ausmachen dürften. Ausserdem konnte Novartis Anfang Oktober die Lieferung von 27 Millionen Impfdosen gegen saisonale Grippe für den US-Markt vor dem ursprünglich geplanten Termin abschliessen, um eine frühere Impfung zu ermöglichen.

Sandoz schloss im September die Übernahme des Spezialgeschäfts injizierbarer Generika von EBEWE Pharma für EUR 0,8 Milliarden (USD 1,2 Milliarden) ab. Damit schuf das Unternehmen eine neue, globale Wachstumsplattform und verbesserte den Zugang zu Krebsmedikamenten. Diese Akquisition wird die Expansion im wachstumsstarken Markt injizierbarer Arzneimittel weiter vorantreiben und stellt eine wichtige Erweiterung des Portfolios von Sandoz dar. Darüber hinaus kann sich der Produktionsstandort in Wilson, North Carolina (USA), nach dem erfolgreichen Abschluss einer Inspektion durch die FDA im dritten Quartal 2009 erneut auf die Einführung neuer Produkte konzentrieren.

Die Division **Consumer Health** bereitet in den USA gegenwärtig die baldige Markteinführung von *Prevacid 24HR* vor. Dies ist die erste rezeptfrei erhältliche Version dieses ursprünglich verschreibungspflichtigen Medikaments gegen Sodbrennen und eine wichtige Ergänzung des derzeitigen Portfolios der Division, das 15 globale Marken mit Jahresumsätzen von mehr als USD 100 Millionen umfasst. Novartis beabsichtigt, *Prevacid 24HR* zu einer der fünf führenden rezeptfreien Marken in den USA aufzubauen, wo dieser Protonenpumpenhemmer dreijährige Marktexklusivität genießt.

Konzernausblick **(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)**

Novartis erwartet für das Gesamtjahr 2009 eine starke operative Performance und rechnet auf Konzernebene mit einem Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich in Lokalwährungen – selbst unter Ausschluss der im vierten Quartal 2009 erwarteten Verkäufe von H1N1-Pandemiegrippeimpfstoffen. In der Division Pharmaceuticals wird 2009 eine Nettoumsatzsteigerung im zweistelligen Prozentbereich in Lokalwährungen erwartet. Auch ohne den Beitrag der H1N1-Pandemiegrippeimpfstoffe dürften das operative Ergebnis und der Reingewinn 2009 bei konstanten Wechselkursen Rekordwerte erreichen. In den ausgewiesenen Ergebnissen könnte das Wachstum durch währungsbedingte Verluste jedoch erheblich geschmälert werden.

GESCHÄFTSÜBERSICHT

Neun Monate bis 30. September

Nettoumsatz

| | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 | Veränderung in % | |
|---|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen |
| Pharmaceuticals | 20 765 | 19 901 | 4 | 11 |
| Vaccines and Diagnostics | 1 037 | 1 268 | -18 | -13 |
| Sandoz | 5 350 | 5 753 | -7 | 4 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 4 189 | 4 460 | -6 | 3 |
| Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 31 341 | 31 382 | 0 | 8 |

Pharmaceuticals: USD 20,8 Milliarden (+4%, +11% in lokalen Währungen)

Dank rasanter Expansion der jüngst eingeführten Produkte sowie zweistelliger Wachstumsraten in allen Regionen erzielte die Division Pharmaceuticals in lokalen Währungen eine anhaltend dynamische Performance. Die weltweite Markteinführung der neuen Produkte wie *Lucentis*, *Exforge*, *Exjade*, *Exelon* Pflaster, *Aclasta/Reclast* und *Rasilez/Tekturna* verjüngt derzeit das Portfolio und sorgte im Berichtszeitraum für einen Nettoumsatzbeitrag von USD 3,3 Milliarden. Die genannten Produkte steigerten ihren Anteil am Nettoumsatz der Division gegenüber 2008 von 9% auf 16% und steuerten acht Prozentpunkte zur Wachstumsrate der Division von 11% in Lokalwährungen bei.

Alle Therapiegebiete verzeichneten zweistellige Wachstumsraten in Lokalwährungen. Das Wachstum des grössten Therapiebereichs, der Onkologie (USD 6,5 Milliarden, +13% in lokalen Währungen), beruhte auf der Umsatzentwicklung von *Glivec/Gleevec* (USD 2,9 Milliarden, +12% in lokalen Währungen), *Femara* (USD 925 Millionen, +16% in lokalen Währungen) und *Exjade* (USD 469 Millionen, +30% in lokalen Währungen). Wachstumsträger des strategischen Bereichs der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente (USD 5,4 Milliarden, +12% in lokalen Währungen) waren die neuen Medikamente *Exforge* (USD 475 Millionen) und *Rasilez/Tekturna* (USD 202 Millionen) sowie das führende Produkt *Diovan* (USD 4,4 Milliarden, +5% in lokalen Währungen). Das Diabetesmedikament *Galvus* (USD 115 Millionen) konnte in einigen europäischen, lateinamerikanischen und asiatischen Schlüsselmärkten die Konkurrenz übertreffen. Der Bereich Neurologie und Augenheilmittel (USD 3,3 Milliarden, +13% in lokalen Währungen) profitierte vor allem von *Lucentis* (USD 858 Millionen, +48% in lokalen Währungen) und *Exelon* (USD 687 Millionen, +24% in lokalen Währungen).

Sowohl in Europa (USD 7,6 Milliarden, +11% in lokalen Währungen) als auch in Lateinamerika und Kanada (USD 1,8 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) verzeichnete die Division eine starke Performance. Auch in den USA (USD 7,1 Milliarden, +10% in lokalen Währungen) wurden Zuwächse erzielt, und Japan (USD 2,2 Milliarden, +9% in lokalen Währungen) profitierte von der Einführung neuer Produkte. In den sechs führenden Schwellenländern Brasilien, China, Indien, Russland, Südkorea und der Türkei (USD 1,8 Milliarden, +19% in lokalen Währungen) wurde der erfolgreiche Wachstumskurs fortgesetzt.

Vaccines and Diagnostics: USD 1,0 Milliarden (-18%, -13% in lokalen Währungen)

Hauptursachen für den Umsatzrückgang waren die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark zurückgegangenen Lieferungen von H5N1-Pandemieimpfstoffen gegen Vogelgrippe sowie geringere Verkäufe von Impfstoffen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Europa. Die Umsätze saisonaler Grippeimpfstoffe gingen im Berichtszeitraum vor allem aufgrund des Preisdrucks in den USA zurück.

Sandoz: USD 5,4 Milliarden (-7%, +4% in lokalen Währungen)

Sandoz erzielte in allen drei Quartalen 2009 ein Wachstum von 4% in lokalen Währungen, während der Nettoumsatz im Vorjahreszeitraum nur 1% in lokalen Währungen gestiegen war. In Deutschland wuchs das Retailgeschäft (+5% in lokalen Währungen) trotz des insgesamt schrumpfenden Marktes und erreichte einen Marktanteil von 29%. Dabei konnten die Neueinführungen die Einbussen durch Rabatt-ausschreibungen einiger gesetzlicher Krankenversicherungen wettmachen. Im US-Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars (+1%) wurden im Berichtszeitraum 18 Neueinführungen (gegenüber 17 im Gesamtjahr 2008) verzeichnet. Volumensteigerungen wurden jedoch durch Preiserosion teilweise aufgehoben. In anderen Regionen konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, allen voran in der Region Asien/Pazifik (+20% in lokalen Währungen), die vom Wachstum in China und Japan profitierte.

Consumer Health: USD 4,2 Milliarden (-6%, +3% in lokalen Währungen)

Die Geschäftseinheit CIBA Vision erwies sich als das wachstumsstärkste Kontaktlinsen- und Linsenpflegeunternehmen der Branche. Die Einheit profitierte von der Expansion neuer Produkte, die das solide Wachstum in lokalen Währungen beschleunigten. Die Geschäftseinheit Animal Health wuchs schneller als der entsprechende Weltmarkt und eroberte in den USA neue Anteile am Markt für Parasitenbekämpfungsmittel. Die Geschäftseinheit OTC erzielte im bisherigen Jahresverlauf eine zunehmend positive zugrunde liegende Performance.

Operatives Ergebnis

| | 9 Monate 2009 | | 9 Monate 2008 | | Veränderung % |
|---|---------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | Mio. USD | % des Netto- umsatzes | Mio. USD | % des Netto- umsatzes | |
| Pharmaceuticals | 6 486 | 31,2 | 6 017 | 30,2 | 8 |
| Vaccines and Diagnostics | -211 | | 52 | 4,1 | |
| Sandoz | 850 | 15,9 | 884 | 15,4 | -4 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 809 | 19,3 | 858 | 19,2 | -6 |
| Nettoergebnis Corporate | -589 | | -527 | | |
| Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen | 7 345 | 23,4 | 7 284 | 23,2 | 1 |

Pharmaceuticals: USD 6,5 Milliarden (+8%)

Das operative Ergebnis stieg um 8% und damit deutlich stärker als der Umsatz. Unter Ausschluss von negativen Währungseffekten (-10 Prozentpunkte) und Sonderpositionen (+2 Prozentpunkte) in beiden Perioden stieg das operative Ergebnis sogar um 16%. Der zweistellige Umsatzanstieg sowie Produktivitätssteigerungen von mehr als USD 700 Millionen im Berichtszeitraum beschleunigten das Wachstum des operativen Ergebnisses. Sie ermöglichten ausserdem massgebliche Investitionen in die Einführung neuer Produkte sowie verstärkte Investitionen in Onkologieprojekte – insbesondere *Afinitor* – und in ausgewählte Wachstumsmärkte wie etwa China. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gingen gegenüber der Vorjahresperiode von 30,0% auf 29,0% des Nettoumsatzes zurück und unterstützten die globale Einführung einiger neuer Produkte wie *Galvus*, *Exelon* Pflaster, *Rasilez/Tekturna* und *Afinitor*. Investitionen in Forschung und Entwicklung beliefen sich im laufenden Jahr auf 20,3% des Nettoumsatzes, obwohl zehn neue, 2009 gestartete Phase-III-Studien unterstützt werden. In der Vorjahresperiode (21,3% des Nettoumsatzes) war ein ausserordentlicher Aufwand von USD 223 Millionen für die Abschreibung des eingestellten Entwicklungsprojekts mit *Aurograb* angefallen.

Vaccines and Diagnostics: USD –211 Millionen

Das operative Kernergebnis (unter Ausschluss von Sonderpositionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten) sank gegenüber der Vorjahresperiode von USD 254 Millionen auf USD 66 Millionen. Unter anderem wurden Investitionen in klinische Studien mit H1N1-Pandemieimpfstoffen und in Projekte mit Meningitisimpfstoffen in späten Entwicklungsstadien getätigt. Im Berichtszeitraum fiel durch einen Rechtsfall ein ausserordentlicher Aufwand von USD 45 Millionen an, während im Vorjahreszeitraum ein ausserordentlicher Lizenzertrag für Diagnostika von USD 49 Millionen verbucht worden war.

Sandoz: USD 850 Millionen (–4%)

Sandoz erzielte eine starke Performance und steigerte das operative Ergebnis bei konstanten Wechselkursen um 8%, was Volumensteigerungen in wichtigen Märkten sowie erheblichen Produktivitätsgewinnen zu verdanken war. Diese Gewinne wurden in den ausgewiesenen Ergebnissen jedoch durch negative Währungseffekte (–12 Prozentpunkte) mehr als aufgehoben. Durch die Initiative „Project Compete“ konnten die Funktionskosten im Vergleich zur Vorjahresperiode gesenkt werden, so dass die operative Gewinnmarge um 0,5 Prozentpunkte auf 15,9% des Nettoumsatzes stieg.

Consumer Health: USD 809 Millionen (–6%)

Dank Produktivitätssteigerungen verbesserte sich das operative Ergebnis bei konstanten Wechselkursen um 9% und übertraf damit deutlich das Umsatzwachstum von 3% in lokalen Währungen. Diese Gewinne wurden jedoch durch ungünstige Wechselkursveränderungen (–15 Prozentpunkte) mehr als aufgehoben.

Nettoergebnis Corporate

Der Nettoaufwand von Corporate erhöhte sich vor allem wegen höherer Aufwendungen für die Altersvorsorge.

Drittes Quartal

Nettoumsatz

| | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 | Veränderung in % | |
|---|----------------------------|--------------------|------------------|-------------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen |
| Pharmaceuticals | 7 217 | 6 709 | 8 | 11 |
| Vaccines and Diagnostics | 543 | 666 | –18 | –16 |
| Sandoz | 1 850 | 1 899 | –3 | 4 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 1 476 | 1 473 | 0 | 5 |
| Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 11 086 | 10 747 | 3 | 7 |

Pharmaceuticals: USD 7,2 Milliarden (+8%, +11% in lokalen Währungen)

Dank der rasanten Expansion der neuen Produkte und anhaltender Beiträge wichtiger Märkte konnte die Division das dynamische Wachstum im dritten Quartal 2009 fortsetzen. Die jüngst eingeführten Produkte erzielten im dritten Quartal 2009 einen Nettoumsatz von USD 1,3 Milliarden. Damit steigerten sie ihren Anteil am Nettoumsatz der Division gegenüber dem Vorjahresquartal von 11% auf 18%. Diese neuen Produkte sind zudem für neun Prozentpunkte des Nettoumsatzwachstums von 11% in lokalen Währungen im dritten Quartal 2009 verantwortlich.

Sämtliche Therapiegebiete erzielten ein kräftiges zugrunde liegendes Wachstum. Der Onkologiebereich (USD 2,3 Milliarden, +11% in lokalen Währungen) profitierte von den ersten Umsätzen aus der Markteinführung von *Afinitor* in den USA, während *Exforge* und *Rasilez/Tekturna* den strategischen Bereich der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente (USD 1,8 Milliarden, +9% in lokalen Währungen) stärkten. Auch das Diabetesmedikament *Galvus* (USD 50 Millionen) setzte seine dynamische Performance in Europa, Lateinamerika und Asien fort. Der Bereich Neurologie und Augenheilmittel (USD 1,2 Milliarden, +18% in lokalen Währungen) erzielte mit *Lucentis* (USD 335 Millionen, +60% in lokalen Währungen) und *Exelon* (USD 251 Millionen, +23% in lokalen Währungen) rasante Zuwächse.

Die Geschäfte in Europa (USD 2,6 Milliarden, +9% in lokalen Währungen) wie auch in Lateinamerika und Kanada (USD 645 Millionen, +17% in lokalen Währungen) sowie in den USA (USD 2,4 Milliarden, +10% in lokalen Währungen) trugen massgeblich zum Wachstum bei. Die Umsatzbeiträge der 2009 neu eingeführten Produkte sorgten für eine Expansion des Geschäfts in Japan (USD 773 Millionen, +8% in lokalen Währungen). In den sechs führenden Schwellenländern (USD 639 Millionen, +12% in lokalen Währungen) wurden weitere Zuwächse verzeichnet, vor allem in China und der Türkei.

Vaccines and Diagnostics: USD 543 Millionen (–18%, –16% in lokalen Währungen)

Bis Anfang Oktober 2009 wurden rund 27 Millionen Impfdosen gegen saisonale Grippe für die Saison 2009/2010 in den USA und Europa ausgeliefert, wobei der Nettoumsatz pro Dosis vor allem wegen des Preisdrucks in den USA gegenüber der Vorjahresperiode leicht zurückging. Grössere Lieferungen von Tollwut- und Kinderimpfstoffen trugen dazu bei, den erheblichen Umsatzrückgang im Jahr 2009 bei den H5N1-Pandemieimpfstoffen gegen Vogelgrippe teilweise wettzumachen. Für die Ende September ausgelieferten H1N1-Pandemiegrippeimpfstoffe wurde im dritten Quartal 2009 ein Nettoumsatz von rund USD 17 Millionen verbucht.

Sandoz: USD 1,9 Milliarden (–3%, +4% in lokalen Währungen)

In den wichtigsten Märkten erzielte die Generikadivision dank der Einführung neuer Produkte und verstärkter Vermarktungsaktivitäten ein solides zugrunde liegendes Wachstum. Das Retailgeschäft verzeichnete in Deutschland (+8% in lokalen Währungen), Westeuropa (+6% in lokalen Währungen) und der Region Asien/Pazifik (+9% in lokalen Währungen) die beste Performance. In den USA konnte das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars (+5%) im dritten Quartal 2009 zum zweiten Mal in Folge eine Steigerung des Nettoumsatzes gegenüber dem Vorjahresquartal vorweisen, was der Einführung neuer Produkte zu verdanken war. Dazu gehörte unter anderem die erste Markteinführung einer generischen Version von Tacrolimus (Prograf®). In Mittel- und Osteuropa wurden kräftige Zuwächse erzielt, die Ergebnisse wurden jedoch durch schwierige Marktbedingungen gedämpft.

Consumer Health: USD 1,5 Milliarden (0%, +5% in lokalen Währungen)

Dank der Beiträge aller Geschäftseinheiten erzielte die Division die stärkste zugrunde liegende Quartals-Performance seit dem ersten Quartal 2008. CIBA Vision eroberte mit neuen Produkten weitere Marktanteile, während die Expansion bei Animal Health auf der Geschäftsentwicklung in den USA und Lateinamerika beruhte. Die Geschäftseinheit OTC gewann dank starker Nachfrage nach Husten- und Erkältungsmedikamenten an Dynamik.

Operatives Ergebnis

| | 3. Quartal 2009 | | 3. Quartal 2008 | | Veränderung % |
|---|-----------------|-----------------------------|-----------------|-----------------------------|------------------|
| | Mio. USD | % des Netto- umsatzes | Mio. USD | % des Netto- umsatzes | |
| Pharmaceuticals | 2 211 | 30,6 | 1 743 | 26,0 | 27 |
| Vaccines and Diagnostics | 23 | 4,2 | 180 | 27,0 | -87 |
| Sandoz | 312 | 16,9 | 293 | 15,4 | 6 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 303 | 20,5 | 292 | 19,8 | 4 |
| Nettoergebnis Corporate | -215 | | -173 | | |
| Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen | 2 634 | 23,8 | 2 335 | 21,7 | 13 |

Pharmaceuticals: USD 2,2 Milliarden (+27%)

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 27% und wuchs damit deutlich stärker als der Umsatz. Auch nach Bereinigung um Währungseffekte (-6 Prozentpunkte) und Sonderpositionen (+17 Prozentpunkte) in beiden Perioden stieg das operative Ergebnis um 16%. Die kräftige zugrunde liegende Geschäftsexpansion mit einer Nettoumsatzsteigerung von 11% in lokalen Währungen sowie Produktivitätsgewinne sorgten für diesen Anstieg des operativen Ergebnisses und ermöglichten beträchtliche Investitionen in Neueinführungen, wichtige Entwicklungsprojekte und geografische Expansion. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf sanken im dritten Quartal 2009 um 1,4 Prozentpunkte auf 27,8% des Nettoumsatzes. Die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen gingen 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem ein ausserordentlicher Aufwand von USD 223 Millionen für das eingestellte Entwicklungsprojekt mit *Aurograb* angefallen war, um 3,7 Prozentpunkte auf 19,7% des Nettoumsatzes zurück.

Vaccines and Diagnostics: USD 23 Millionen

Hauptursachen für den Rückgang des operativen Ergebnisses waren geringere Beiträge der H5N1- und saisonalen Grippeimpfstoffe im dritten Quartal 2009 sowie Investitionen in H1N1-Pandemieimpfstoffe und Studien mit Meningitisimpfstoffen in der Spätphase der Entwicklung. Unter Ausschluss von ausserordentlichen Positionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten sank das operative Kernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 258 Millionen auf USD 102 Millionen.

Sandoz: USD 312 Millionen (+6%)

Produktivitätssteigerungen im Marketing und im Einkauf sorgten für eine Verbesserung des operativen Ergebnisses bei konstanten Wechselkursen um 18% und unterstützten strategische Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen. Dabei wurden die Auswirkungen ungünstiger Wechselkursveränderungen (-11 Prozentpunkte) in den ausgewiesenen Ergebnissen mehr als wettgemacht. Infolgedessen stieg die operative Gewinnmarge um 1,5 Prozentpunkte auf 16,9% des Nettoumsatzes.

Consumer Health: USD 303 Millionen (+4%)

Produktivitätssteigerungen in der Lieferkette und in anderen Bereichen trugen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsinitiativen bei und unterstützten die Einführung neuer Produkte in allen Geschäftseinheiten. Bei konstanten Wechselkursen stieg das operative Ergebnis um 14% und wuchs damit deutlich stärker als der Umsatz in lokalen Währungen. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 20,5% des Nettoumsatzes.

Nettoergebnis Corporate

Vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für Altersvorsorge und Versicherungen stieg der Nettoaufwand von Corporate im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um USD 42 Millionen.

FINANZÜBERSICHT

Neun Monate bis 30. September und drittes Quartal

| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | Verän- derung % | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | Verän- derung % |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen | 7 345 | 7 284 | 1 | 2 634 | 2 335 | 13 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | 186 | 344 | -46 | -21 | 88 | -124 |
| Finanzertrag | 94 | 326 | -71 | 51 | 93 | -45 |
| Zinsaufwand | -395 | -214 | 85 | -173 | -96 | 80 |
| Steuern | -1 099 | -1 084 | 1 | -379 | -338 | 12 |
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 6 131 | 6 656 | -8 | 2 112 | 2 082 | 1 |
| Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | 28 | | | 19 | |
| Total Reingewinn | 6 131 | 6 684 | -8 | 2 112 | 2 101 | 1 |

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Ausserordentliche Aufwendungen von insgesamt USD 189 Millionen für Massnahmen bei Roche und Alcon hatten im dritten Quartal 2009 einen Verlust aus assoziierten Gesellschaften von USD 21 Millionen zur Folge. Im Vorjahreszeitraum war dagegen ein Ertrag von USD 88 Millionen verzeichnet worden. Im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsaufwand von Roche für die Übernahme von Genentech wurde ein ausserordentlicher Aufwand von USD 97 Millionen erfasst. Zudem wurde eine Wertminderung von USD 92 Millionen vorgenommen, nachdem Alcon ein pharmazeutisches Entwicklungsprojekt eingestellt hatte. Infolge dieser Faktoren ging der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften in den ersten neun Monaten 2009 stark zurück und sank gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 um 46% auf USD 186 Millionen.

Nettofinanzergebnis

Nach der Emission von US-Dollar- und Euro-Anleihen im ersten Halbjahr 2009 stieg der Zinsaufwand im dritten Quartal 2009 um 80% auf USD 173 Millionen. Gleichzeitig sank der Finanzertrag aufgrund von niedrigeren Renditen und Währungsverlusten um 45% auf USD 51 Millionen. Infolge der Emission von Anleihen nach Übernahme der 25%-Beteiligung an Alcon Mitte 2008 stieg der Zinsaufwand in den ersten neun Monaten 2009 um 85% auf USD 395 Millionen; der Finanzertrag sank um 71% auf USD 94 Millionen.

Steuern

In den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2009 betrug der Steuersatz (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) 15,2%. Damit entsprach er den Erwartungen für das Gesamtjahr und lag über dem Steuersatz von 14,0% in den beiden entsprechenden Vorjahresperioden.

Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Der Anstieg des operativen Ergebnisses wurde in den ersten neun Monaten 2009 durch höhere finanzielle Aufwendungen, geringere Beiträge aus assoziierten Gesellschaften und einen höheren Steuersatz mehr als aufgehoben. Infolgedessen verringerte sich der Reingewinn um 8% auf USD 6,1 Milliarden. Bei konstanten Wechselkursen stieg der Reingewinn gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 jedoch um 2%. Im dritten Quartal 2009 stieg der Reingewinn um 1% auf USD 2,1 Milliarden, da die zweistellige Geschäftsexpansion durch dieselben nicht-operativen Faktoren beeinträchtigt wurde.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging in den ersten neun Monaten 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode von USD 2,93 auf USD 2,69 zurück. Im dritten Quartal stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 0,92 auf USD 0,93.

Bilanz

Die Bilanzsumme per Ende des dritten Quartals 2009 stieg gegenüber dem Jahresende 2008 von USD 78,3 Milliarden auf USD 90,7 Milliarden. Zurückzuführen war dies vor allem auf Erlöse aus den jüngsten Anleihenemissionen, die in Form von Barmitteln und Wertschriften gehalten werden, sowie auf immaterielle Vermögenswerte, die durch die Übernahme des Spezialgeschäfts generischer Arzneimittel von EBEWE Pharma im September 2009 erworben wurden.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg per Ende des dritten Quartals 2009 gegenüber dem Jahresende 2008 von USD 50,4 Milliarden auf USD 53,3 Milliarden. Der Reingewinn von USD 6,1 Milliarden und Umrechnungsgewinne von USD 0,9 Milliarden im Berichtszeitraum konnten die im ersten Quartal 2009 erfolgte Dividendenausschüttung von USD 3,9 Milliarden sowie versicherungsmathematische Verluste von USD 0,8 Milliarden aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen mehr als wettmachen.

Aufgrund der Emission einer Anleihe von USD 5 Milliarden (in zwei Tranchen) in den USA im ersten Quartal und der Platzierung einer Anleihe von EUR 1,5 Milliarden im zweiten Quartal stieg der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) des Konzerns per Ende des dritten Quartals 2009 gegenüber dem Jahresende 2008 von 0,15:1 auf 0,27:1. Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von USD 14,4 Milliarden per 30. September 2009 bestanden aus kurzfristigen Verbindlichkeiten von USD 5,7 Milliarden und langfristigen Verbindlichkeiten von USD 8,7 Milliarden.

Die Gesamtliquidität erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2008 von USD 6,1 Milliarden auf USD 14,2 Milliarden am 30. September 2009 und stieg damit auf mehr als das Doppelte. Ursachen dafür waren zum einen der sich verbessernde Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (vor Dividenden), der in den ersten neun Monaten 2009 um 20% auf USD 6,1 Milliarden anstieg, und zum anderen die Erlöse aus den Anleihenemissionen. Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) sank gegenüber dem 31. Dezember 2008 von USD 1,2 Milliarden auf USD 0,2 Milliarden.

Die Kreditagenturen liessen ihre Ratings für Novartis 2009 unverändert. Moody's bewertet die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens mit Aa2 bzw. P-1, Standard & Poor's beurteilt die langfristigen Verbindlichkeiten von Novartis mit AA- und die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit A-1+, während Fitch die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten mit AA bzw. F1+ beurteilt. Alle drei Agenturen hielten an einem „stabilen“ Ausblick fest.

Geldfluss

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2009 auf USD 7,7 Milliarden und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18%. Dieser Anstieg beruht auf Verbesserungen des Nettoumlaufvermögens um USD 0,5 Milliarden sowie auf den gegenüber der Vorjahresperiode um USD 0,4 Milliarden niedrigeren Steuerzahlungen.

Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2009 auf USD 10,0 Milliarden und beinhaltete einen Betrag von USD 7,5 Milliarden für Investitionen in Wertschriften aus dem Erlös von Anleihenemissionen, USD 0,9 Milliarden für die Übernahme des Generikageschäfts von EBEWE Pharma sowie Investitionen in Sachanlagen von USD 1,3 Milliarden.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf netto USD 3,0 Milliarden, weil der Erlös von USD 7,1 Milliarden aus den Anleihenemissionen durch die Dividendenausschüttung für 2008 von USD 3,9 Milliarden und durch andere Positionen von insgesamt USD 0,2 Milliarden teilweise aufgehoben wurde.

DIVISION PHARMACEUTICALS – PRODUKTÜBERSICHT

Hinweis: Die Prozentangaben beziehen sich auf das Nettoumsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2009 in lokalen Währungen.

Strategischer Bereich der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente

Im strategischen Bereich der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente (USD 5,4 Milliarden, +12% in lokalen Währungen) machten die schnell wachsenden Beiträge der neuen Produkte in den ersten neun Monaten 2009 74% des Umsatzwachses aus. Gegenwärtig sind sieben Medikamente der Marken *Exforge*, *Rasilez/Tekturna* und *Diovan* in zahlreichen Märkten erhältlich, was die Position von Novartis als weltweit führender Anbieter von Markenmedikamenten zur Blutdrucksenkung bekräftigt (gemessen am Jahresumsatz).

Diovan (USD 4,4 Milliarden, +5% in lokalen Währungen) erzielte weltweit solide Zuwächse. Dafür sorgte insbesondere die Expansion in Japan, wo rund 20% des Nettoumsatzes des Produkts erwirtschaftet wurden und wo in diesem Jahr das Kombinationspräparat mit einem Diuretikum, *Co-Dio*, eingeführt wurde. Im September wurden auf dem Kongress der European Society of Cardiology Ergebnisse aus der japanischen Studie KYOTO HEART vorgestellt: Durch die Zugabe von *Diovan* zu einem antihypertensiven Behandlungsregime, das nicht auf Angiotensin-Rezeptorblockern (ARB) basierte, konnte gegenüber einem herkömmlichen, nicht ARB-basierten Behandlungsregime das relative Risiko von Herz-Kreislauf-Ereignissen, einschliesslich Schlaganfällen, signifikant um 45% gesenkt werden. Auch in Europa erzielte *Diovan* nach wie vor ein starkes Wachstum. Dort verzögert sich der erwartete Markteintritt generischer Versionen von Losartan, einem anderen Medikament aus der ARB-Kategorie, bis in die erste Jahreshälfte 2010. In den USA konnte *Diovan* (+3%) trotz des verstärkten Einsatzes generischer Versionen von blutdrucksenkenden Konkurrenzprodukten aus anderen Kategorien in den ersten neun Monaten 2009 Zuwächse verzeichnen.

Exforge (USD 475 Millionen, +81% in lokalen Währungen), ein Kombinationspräparat des Angiotensin-Rezeptorblockers *Diovan* (Valsartan) und des Kalziumkanalblockers Amlodipin in einer Einzeltablette, übertraf die Marktentwicklung und wuchs stärker als das Gesamtsegment der Blutdrucksenker. *Exforge HCT*, das zusätzlich zur genannten Kombination noch ein Diuretikum enthält, wurde nach seiner Zulassung im April 2009 in den USA als Blutdrucksenker mit drei Wirkstoffen in einer Einzeltablette eingeführt. In Japan wurde Ende 2008 ein Zulassungsantrag für *Exforge* eingereicht.

Rasilez/Tekturna (USD 202 Millionen, +114% in lokalen Währungen), die erste neue Klasse von Bluthochdruckmedikamenten seit über zehn Jahren, verzeichnet stetige Umsatzsteigerungen. Die wichtigsten Wachstumsfaktoren sind klinische Daten, die eine verlängerte Blutdrucksenkung über mehr als 24 Stunden belegen, sowie die Überlegenheit von *Rasilez/Tekturna* in klinischen Studien gegenüber Ramipril, einem führenden ACE-Hemmer (eine ältere Kategorie von Blutdrucksenkern). *Rasilez* wurde im Oktober 2009 in Japan auf den Markt gebracht. *Valturna*, eine Kombination aus *Rasilez/Tekturna* und *Diovan* (Valsartan) in einer Einzeltablette, gewann im September die US-Zulassung. Klinischen Daten zufolge senkt dieses Medikament den Blutdruck signifikant stärker als Valsartan oder Aliskiren allein, was die Zulassung unterstützte.

Galvus/Eucreas (USD 115 Millionen, +416% in lokalen Währungen), zwei Medikamente zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, erzielten in vielen Ländern Europas, Lateinamerikas und der Region Asien/Pazifik rasante Umsatzsteigerungen und übertrafen in einigen Ländern ein Konkurrenzprodukt des DPP-IV-Segments. *Galvus*, das 2008 erstmals eingeführt wurde, ist mittlerweile in 69 Ländern zugelassen, während *Eucreas* (eine Kombination mit dem oralen Antidiabetikum Metformin in einer Einzeltablette) heute in 50 Ländern zugelassen ist.

Onkologie

Glivec/Gleevec (USD 2,9 Milliarden, +12% in lokalen Währungen), eine zielgerichtete Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastro-intestinale Stromatumoren (GIST), erzielte anhaltende zweistellige Wachstumsraten. Das Medikament profitiert von seiner Führungsposition in der Behandlung dieser Krebserkrankungen, die durch neue klinische Daten und Zulassungsgenehmigungen untermauert wird. Die jüngste Zulassung bezieht sich auf den adjuvanten (postoperativen) Einsatz bei GIST-Patienten. Diese Indikation ist heute in mehr als 25 Ländern in Nordamerika, Europa und der Region Asien/Pazifik zugelassen.

Tasigna (USD 144 Millionen, +171% in lokalen Währungen) ist in 65 Ländern als Sekundärtherapie für Patienten zugelassen, die an einer bestimmten Form von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) leiden und gegenüber bisherigen Therapien – wie etwa *Glivec/Gleevec* – resistent sind oder diese nicht vertragen. Neuen klinischen Daten zufolge könnte *Tasigna* ein führendes Medikament für neu diagnostizierte CML-Patienten werden. In der Zeitschrift „Blood“ veröffentlichte externe Phase-II-Daten belegten, dass molekulare Spuren dieser Form von Leukämie bei 85% der Patienten nach zwölf Monaten fast nicht mehr detektierbar waren. Im Oktober 2009 zeigten Ergebnisse aus der weltweiten Studie ENESTnd, der grössten je durchgeführten direkten Vergleichsstudie zwischen einer zielgerichteten Behandlung und *Glivec*, dass neu diagnostizierte CML-Patienten auf *Tasigna* schneller und stärker ansprachen als auf *Glivec*. Ergebnisse einer Phase-III-Studie mit *Tasigna* als Tertiärtherapie bei GIST zeigten eine zweimonatige Verlängerung des durchschnittlichen Gesamtüberlebens (statistisch nicht signifikant) der mit *Tasigna* behandelten Patienten, der primäre Studienendpunkt wurde jedoch nicht erreicht. Deshalb wird Novartis für diese Indikation keine Zulassung beantragen. Für eine Studie zur Primärtherapie bei GIST lief im März die Aufnahme der Patienten an.

Zometa (USD 1,1 Milliarden, +9% in lokalen Währungen), ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen, verzeichnet weitere Zuwächse. Die Verkäufe profitierten von einer verbesserten Therapietreue und vom Einsatz bei den bestehenden Indikationen. Mögliche Vorteile in der Behandlung anderer Tumortypen werden im Rahmen von Studien überprüft. Gestützt auf bereits veröffentlichte Daten zur adjuvanten Behandlung prämenopausaler Brustkrebspatientinnen mit *Zometa* sollen im vierten Quartal 2009 Zulassungsanträge für die USA und Europa eingereicht werden.

Femara (USD 925 Millionen, +16% in lokalen Währungen), ein Medikament zur oralen Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, verzeichnete 2009 aufgrund der Zuwächse in der adjuvanten (postoperativen) Erstbehandlung kräftige Umsätze. Im August veröffentlichte „The New England Journal of Medicine“ Ergebnisse aus der wegweisenden Studie BIG 1-98. Damit wurde die fünfjährige Behandlung mit *Femara* direkt im Anschluss an eine Operation bei postmenopausalen Frauen mit hormonrezeptorpositivem Brustkrebs im Frühstadium als optimaler Behandlungsansatz gegenüber Tamoxifen bestätigt. Die entsprechenden Daten wurden den US- und EU-Behörden zur Aufnahme in die Produktinformationen eingereicht.

Sandostatin (USD 839 Millionen, +6% in lokalen Währungen) zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie sowie neuroendokrinen Tumoren des Magen-Darm-Trakts und der Bauchspeicheldrüse profitierte vom zunehmenden Einsatz von *Sandostatin LAR*. Diese einmal monatlich zu verabreichende Version generiert beinahe 90% des Nettoumsatzes. Phase-III-Daten, die bei Patienten mit metastasierenden neuroendokrinen Tumoren des Mitteldarms unter *Sandostatin LAR* eine signifikante Verzögerung der Tumorprogression belegten, wurden vor kurzem im „Journal of Clinical Oncology“ publiziert. Diese Daten dienen dem US-amerikanischen National Comprehensive Cancer Network (NCCN) als Grundlage für die jüngste Aktualisierung der Leitlinien für die Behandlung neuroendokriner Tumoren.

Exjade (USD 469 Millionen, +30 % in lokalen Währungen) ist derzeit in mehr als 90 Ländern zugelassen und ist das einzige Medikament gegen transfusionsbedingte Eisenüberladung, das einmal täglich oral eingenommen wird. Es wurde 2009 in den USA und in Kanada für einen erweiterten Dosierungsbereich von 40 mg/kg zugelassen. Die neue Dosierung wurde 2009 auch in der Schweiz zugelassen und wird für eine Reihe weiterer Länder gelten. Sie stellt für Patienten, die eine intensivere Eisenchelation benötigen, eine neue Behandlungsmöglichkeit dar. Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA überprüft derzeit die Sicherheitsinformationen zu *Exjade*, insbesondere im Hinblick auf das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen bei Patienten mit myelodysplastischem Syndrom (MDS) im Vergleich zu Patienten ohne diese Erkrankung. Novartis arbeitet mit der FDA zusammen, um weiter zu prüfen und zu klären, für welche Population von MDS-Patienten eine Behandlung mit *Exjade* am besten geeignet ist.

Afinitor (USD 38 Millionen), ein oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs, wurde im August 2009 in Europa zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Nierenzellkarzinomen (RCC, Nierenkrebs) nach einem Fortschreiten der Erkrankung unter oder nach VEGF-gerichteter Therapie zugelassen. Im März war *Afinitor* in den USA als erstes Medikament zur Behandlung von Patienten mit Nierenzellkarzinomen nach Therapieversagen von Sunitinib oder Sorafenib eingeführt worden. *Afinitor* wird im Hinblick auf die Behandlung vieler verschiedener Krebsarten untersucht: Phase-III-Studien zur Behandlung von Patienten mit neuroendokrinen Tumoren (NET), Brustkrebs, Lymphomen, tuberöser Sklerose (TSC) oder Magenkrebs sind im Gange. Eine Spätphasestudie zur Behandlung von Leberzellkarzinomen (HCC) soll Anfang 2010 anlaufen. Der Wirkstoff von *Afinitor*, Everolimus, ist auch der Wirkstoff von *Certican*, das in der Transplantationsmedizin eingesetzt wird.

Andere Produkte der Division Pharmaceuticals

Lucentis (USD 858 Millionen, +48% in lokalen Währungen) ist ein biotechnologisch hergestelltes Augenheilmittel, das in mehr als 80 Ländern zugelassen ist. Dank einer hervorragenden Performance in Frankreich, Grossbritannien, Australien und Japan verzeichnete das Medikament ein nachhaltiges Wachstum. *Lucentis* ist die einzige Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration (AMD) nachweislich aufrechterhält und verbessert. AMD ist eine der Hauptursachen für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Im Rahmen von klinischen Studien der Spätphase werden die Vorteile von *Lucentis* für Patienten mit bestimmten Formen des diabetischen Makulaödems untersucht. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Exelon/Exelon Pflaster (USD 687 Millionen, +24 % in lokalen Währungen), ein Medikament zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimerdemenz und von Demenz im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit, erwirtschaftet heute mehr als die Hälfte des Nettoumsatzes mit dem *Exelon* Pflaster. Dieses neuartige transdermale Pflaster wurde Ende 2007 eingeführt und ist heute in mehr als 50 Ländern weltweit erhältlich.

Aclasta/Reclast (USD 325 Millionen, +100% in lokalen Währungen), die erste einmal jährlich zu verabreichende Infusionstherapie gegen Osteoporose, expandiert weiterhin. Die Umsatzentwicklung profitiert vom verbesserten Zugang der Patienten zu Infusionszentren und von einem umfangreichen Einsatzspektrum bei betroffenen Patienten mit verschiedenen Formen dieser behindernden Erkrankung. Eine steigende Zahl von Patienten kehrt zur Behandlung mit diesem Medikament zurück, das in den USA unter dem Namen *Reclast* und in den übrigen Ländern als *Aclasta* vertrieben wird. Es ist für bis zu sechs Indikationen zugelassen, die mit der Behandlung von Osteoporose bei Männern und postmenopausalen Frauen zusammenhängen – unter anderem auch für Patienten, die eine Low-Trauma-Hüftfraktur (bei Stürzen aus niedriger Höhe) erlitten haben.

Xolair (USD 218 Millionen, +53% in lokalen Währungen, nur Umsätze von Novartis) ist ein biotechnologisch hergestelltes Medikament, das in den USA zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem persistierendem Asthma sowie in Europa zur Behandlung von schwerem allergischem Asthma eingesetzt wird. Dank der Tatsache, dass *Xolair* in mehr als 60 Ländern zugelassen ist und Anfang 2009 in Japan zugelassen wurde, verzeichnete das Medikament weiterhin kräftige Zuwächse. Im August 2009 wurde das Medikament in der EU zur Behandlung von Kindern mit schwerem persistierendem Asthma im Alter zwischen sechs und elf Jahren zugelassen. Diese Zulassung basierte auf Daten, die belegen, dass *Xolair* die Asthmaanfälle in dieser Altersgruppe nach 24 Wochen um 34% und nach einem Jahr um 50% reduzierte. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. In den ersten neun Monaten 2009 verzeichnete Genentech mit *Xolair* in den USA einen Umsatz von USD 424 Millionen.

Extavia (USD 26 Millionen) zur Behandlung von Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose (MS) wurde Anfang 2009 in der EU erstmals eingeführt. Heute ist es in mehr als 15 Ländern erhältlich, einschliesslich der USA, wo es nach der Zulassung im August 2009 vor kurzem eingeführt wurde. Mit *Extavia* betritt Novartis erstmals das Gebiet der MS-Behandlung. *Extavia* ist mit Betaferon[®]/Betaseron[®] identisch, das von Bayer Schering vertrieben wird. Novartis erwarb die Rechte an einer eigenen Markenversion dieses Medikaments durch Vereinbarungen mit Bayer Schering.

AKTUELLER STAND DER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Novartis verfügt über eine der konkurrenzfähigsten Entwicklungspipelines der pharmazeutischen Branche mit 147 Projekten in der klinischen Entwicklung. 27 der Projekte betreffen neue Wirkstoffe, die sich in Studien der Spätphase der Entwicklung befinden oder deren Zulassung derzeit durch die Aufsichtsbehörden geprüft wird.

Novartis hat im bisherigen Verlauf dieses Jahres mehr als 30 positive Zulassungsentscheide aus den USA, der EU und Japan erhalten. Dazu zählen auch die fünf Zulassungsgenehmigungen in Japan für *Rasilez*, *Tasigna*, *Xolair*, *Co-Dio* und *Lucentis*, die einen Rekord darstellen. Darüber hinaus stehen in diesem zweitgrößten Pharmamarkt der Welt die Zulassungsentscheide für *Exforge* und *Galvus* aus. Weitere Zulassungen betreffen *Afinitor* (Krebs) in den USA und der EU, das neue Biotechnologie-Medikament *Ilaris* (CAPS) und *Extavia* (multiple Sklerose) sowie die Kombinationspräparate gegen Bluthochdruck *Valturna*, *Exforge HCT* und *Tekturna HCT* in den USA.

Ausserdem gingen 2009 wichtige Zulassungsentscheide für den H1N1-Pandemiegrippeimpfstoff in den USA und Europa, für das erste Biosimilar in Japan sowie für *Prevacid 24HR* ein, die erste und einzige rezeptfrei erhältliche Version dieses Protonenpumpenhemmers in den USA.

Pharmaceuticals

Ilaris (Canakinumab, ACZ885), ein menschlicher Antikörper, der auf IL-1 Beta abzielt, wurde im August 2009 in den USA und der Schweiz als neue Therapie für Kinder ab vier Jahren und Erwachsene mit Cryopyrin-assoziierten periodischen Syndromen (CAPS) eingeführt. Dabei handelt es sich um seltene autoinflammatorische Erkrankungen, die lebenslang andauern und tödlich verlaufen können. Für *Ilaris* wurde im Juli 2009 ein positives Gutachten zugunsten einer Zulassung in der EU herausgegeben. Dieses biotechnologisch hergestellte Präparat stellt einen wichtigen Fortschritt in der Entwicklung individualisierter Medikamente dar, da es spezifisch auf IL-1 Beta abzielt. IL-1 Beta ist der wichtigste Entzündungsauslöser bei autoinflammatorischen Erkrankungen. Gegenwärtig laufen Studien in anderen Therapiegebieten, bei denen IL-1 Beta eine wichtige Rolle spielt. Dazu zählen einige Formen von Gicht – eine der schmerzhaftesten Formen von Arthritis – chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Typ-2-Diabetes und systemische juvenile idiopathische Arthritis.

QAB149 (Indacaterol), ein neuer, effizienter, einmal täglich verabreichter Bronchodilatator zur Behandlung von Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), erhielt im September eine positive Begutachtung, die für die EU-Zulassung sprach. Das umfangreiche Phase-III-Programm mit QAB149 belegte im Vergleich zu derzeit verfügbaren Bronchodilatoren wie etwa dem Marktführer Tiotropium eine statistisch überlegene Verbesserung der Lungenfunktion und der COPD-Symptome, insbesondere der Kurzatmigkeit. In den USA arbeitet Novartis mit der FDA zusammen, um Bedenken auszuräumen, die in einem im Oktober 2009 eingegangenen „Complete Response Letter“ vorgebracht wurden.

Für **FTY720** (Fingolimod), einen neuartigen, oral einzunehmenden Arzneimittelkandidaten zur Behandlung multipler Sklerose (MS), dürften voraussichtlich bis Ende 2009 Zulassungsanträge für die USA und Europa eingereicht werden. Laut ersten Ergebnissen aus der zweijährigen Phase-III-Studie FREEDOMS, die im September 2009 veröffentlicht wurden, war FTY720 einem Placebo signifikant überlegen – sowohl im Hinblick auf die Reduzierung der Schübe als auch im Hinblick auf das Fortschreiten der Behinderung bei Patienten mit schubförmig remittierender MS (RRMS). Diese Daten ergänzen die Ergebnisse der einjährigen Phase-III-Studie TRANSFORMS, die im April 2009 auf der Tagung der American Academy of Neurology vorgestellt worden waren. Diesen Daten zufolge senkte FTY720 die Zahl der Schübe signifikant stärker als Interferon Beta-1a (Avonex[®]), ein Standardmedikament gegen RRMS. FTY720 weist ein gut untersuchtes Sicherheitsprofil auf – mit einer Exposition von mehr als 5300 Patientenjahren. Dazu zählen auch Patienten, die sich derzeit in ihrem sechsten Behandlungsjahr befinden. Weltweit leiden bis zu 2,5 Millionen Menschen an multipler Sklerose. Sie ist die Hauptursache neurologischer Behinderungen bei jungen Erwachsenen.

Vaccines and Diagnostics

Menveo ist ein neuartiger Impfstoffkandidat, der sich in der klinischen Entwicklung befindet und gegen vier häufige Typen von Meningokokken-Meningitis schützen soll. Im Hinblick auf die Zulassung in den USA und Europa für einen ersten Einsatz bei Jugendlichen (ab elf Jahren) und Erwachsenen wurden gute Fortschritte erzielt. Novartis beantwortete im August 2009 einen „Complete Response Letter“ der FDA, der im früheren Verlauf dieses Jahres eingegangen war. In dem Schreiben hatte die Behörde zusätzliche Informationen zum klinischen sowie zum CMC-Abschnitt (Chemistry Manufacturing and Control) des Zulassungsantrags angefordert. Neue klinische Studien wurden nicht verlangt. In der EU wird 2010 ein Zulassungsentscheid für den Einsatz bei Jugendlichen (ab elf Jahren) und Erwachsenen erwartet. Zudem sind Studien mit anderen Altersgruppen – unter anderem mit Säuglingen ab dem Alter von zwei Monaten – im Gange. Der Impfstoffkandidat soll gegen die Serogruppen A, C, W-135 und Y schützen, die diese ernsthafte bakterielle Infektion hervorrufen können.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Novartis bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 99 000 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

| | |
|------------------|---|
| 9. Dezember 2009 | Veranstaltung für Investoren: Aktueller Stand der Onkologie und der Pipeline von Novartis |
| 26. Januar 2010 | Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2009 |
| 26. Februar 2010 | Generalversammlung der Aktionäre |
| 20. April 2010 | Ergebnisse des ersten Quartals 2010 |
| 15. Juli 2010 | Ergebnisse des ersten Halbjahres und des 2. Quartals 2010 |
| 21. Oktober 2010 | Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2010 |

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | Veränderung | |
|---|------------------------------|------------------------------|--------------|-----------|
| | | | Mio. USD | % |
| Nettoumsatz aus fortzuführenden | | | | |
| Geschäftsbereichen | 31 341 | 31 382 | -41 | 0 |
| Andere Erlöse | 617 | 854 | -237 | -28 |
| Herstellungskosten der verkauften Produkte | -8 512 | -8 605 | 93 | -1 |
| <i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i> | <i>-709</i> | <i>-770</i> | <i>61</i> | <i>-8</i> |
| Bruttoergebnis | 23 446 | 23 631 | -185 | -1 |
| Marketing und Verkauf | -8 574 | -8 798 | 224 | -3 |
| Forschung und Entwicklung | -5 321 | -5 383 | 62 | -1 |
| Administration und allgemeine Kosten | -1 589 | -1 616 | 27 | -2 |
| Übrige Erträge und Aufwendungen | -617 | -550 | -67 | 12 |
| Operatives Ergebnis aus fortzuführenden | | | | |
| Geschäftsbereichen | 7 345 | 7 284 | 61 | 1 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | 186 | 344 | -158 | -46 |
| Finanzertrag | 94 | 326 | -232 | -71 |
| Zinsaufwand | -395 | -214 | -181 | 85 |
| Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden | | | | |
| Geschäftsbereichen | 7 230 | 7 740 | -510 | -7 |
| Steuern | -1 099 | -1 084 | -15 | 1 |
| Reingewinn aus fortzuführenden | | | | |
| Geschäftsbereichen | 6 131 | 6 656 | -525 | -8 |
| Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen | | 28 | -28 | |
| Total Reingewinn | 6 131 | 6 684 | -553 | -8 |
| <i>Zuzurechnen:</i> | | | | |
| <i>Aktionären der Novartis AG</i> | <i>6 095</i> | <i>6 656</i> | <i>-561</i> | <i>-8</i> |
| <i>Nicht beherrschenden Anteilen</i> | <i>36</i> | <i>28</i> | <i>8</i> | <i>29</i> |
| Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden | | | | |
| Aktien – unverwässert (Millionen) | 2 266,2 | 2 265,7 | 0,5 | 0 |
| Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹ | | | | |
| – Fortzuführende Geschäftsbereiche | 2,69 | 2,93 | -0,24 | -8 |
| – Aufgegebene Geschäftsbereiche | 0,00 | 0,01 | -0,01 | |
| – Total | 2,69 | 2,94 | -0,25 | -9 |
| Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien | | | | |
| – verwässert (Millionen) | 2 283,0 | 2 283,6 | -0,6 | 0 |
| Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹ | | | | |
| – Fortzuführende Geschäftsbereiche | 2,67 | 2,90 | -0,23 | -8 |
| – Aufgegebene Geschäftsbereiche | 0,00 | 0,01 | -0,01 | |
| – Total | 2,67 | 2,91 | -0,24 | -8 |

1 Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Novartis AG zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | Veränderung | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|-------------|-----------|
| | | | Mio. USD | % |
| Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 11 086 | 10 747 | 339 | 3 |
| Andere Erlöse | 204 | 283 | -79 | -28 |
| Herstellungskosten der verkauften Produkte | -3 103 | -3 021 | -82 | 3 |
| <i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i> | -253 | -272 | 19 | -7 |
| Bruttoergebnis | 8 187 | 8 009 | 178 | 2 |
| Marketing und Verkauf | -2 863 | -2 877 | 14 | 0 |
| Forschung und Entwicklung | -1 825 | -1 942 | 117 | -6 |
| Administration und allgemeine Kosten | -542 | -538 | -4 | 1 |
| Übrige Erträge und Aufwendungen | -323 | -317 | -6 | 2 |
| Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 634 | 2 335 | 299 | 13 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | -21 | 88 | -109 | -124 |
| Finanzertrag | 51 | 93 | -42 | -45 |
| Zinsaufwand | -173 | -96 | -77 | 80 |
| Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 491 | 2 420 | 71 | 3 |
| Steuern | -379 | -338 | -41 | 12 |
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 112 | 2 082 | 30 | 1 |
| Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen | | 19 | -19 | |
| Total Reingewinn | 2 112 | 2 101 | 11 | 1 |
| <i>Zuzurechnen:</i> | | | | |
| <i>Aktionären der Novartis AG</i> | <i>2 098</i> | <i>2 090</i> | <i>8</i> | <i>0</i> |
| <i>Nicht beherrschenden Anteilen</i> | <i>14</i> | <i>11</i> | <i>3</i> | <i>27</i> |
| Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen) | 2 268,2 | 2 264,2 | 4,0 | 0 |
| Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹ | | | | |
| – Fortzuführende Geschäftsbereiche | 0,93 | 0,92 | 0,01 | 1 |
| – Aufgegebene Geschäftsbereiche | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| – Total | 0,93 | 0,92 | 0,01 | 1 |
| Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen) | 2 285,4 | 2 283,2 | 2,2 | 0 |
| Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ¹ | | | | |
| – Fortzuführende Geschäftsbereiche | 0,92 | 0,92 | 0,00 | 0 |
| – Aufgegebene Geschäftsbereiche | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| – Total | 0,92 | 0,92 | 0,00 | 0 |

1 Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Novartis AG zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|--|---------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 6 131 | 6 656 | -525 |
| Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente, nach Steuern | 160 | -298 | 458 |
| Versicherungsmathematische Nettoverluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern | -788 | -948 | 160 |
| Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen, nach Steuern | -49 | -189 | 140 |
| Neubewertung der ursprünglichen nicht beherrschenden Anteile an Speedel | | 36 | -36 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 899 | -580 | 1 479 |
| Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | 28 | -28 |
| Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen | 6 353 | 4 705 | 1 648 |
| <i>Zuzurechnen:</i> | | | |
| <i>Aktionären der Novartis AG</i> | <i>6 309</i> | <i>4 688</i> | <i>1 621</i> |
| <i>Nicht beherrschenden Anteilen</i> | <i>44</i> | <i>17</i> | <i>27</i> |

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 112 | 2 082 | 30 |
| Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente, nach Steuern | 124 | -221 | 345 |
| Versicherungsmathematische Nettoverluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern | -733 | -790 | 57 |
| Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen, nach Steuern | 37 | -176 | 213 |
| Neubewertung der ursprünglichen nicht beherrschenden Anteile an Speedel | | 36 | -36 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 887 | -1 945 | 2 832 |
| Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | 19 | -19 |
| Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen | 2 427 | -995 | 3 422 |
| <i>Zuzurechnen:</i> | | | |
| <i>Aktionären der Novartis AG</i> | <i>2 413</i> | <i>-1 003</i> | <i>3 416</i> |
| <i>Nicht beherrschenden Anteilen</i> | <i>14</i> | <i>8</i> | <i>6</i> |

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

| | 30. Sept. 2009 (ungeprüft) Mio. USD | 31. Dez. 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD | 30. Sept. 2008 (ungeprüft) Mio. USD |
|---|--|------------------------------|-------------------------|--|
| Vermögenswerte | | | | |
| Anlagevermögen | | | | |
| Sachanlagen | 13 870 | 13 100 | 770 | 12 989 |
| Goodwill | 11 812 | 11 285 | 527 | 11 426 |
| Immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill | 10 540 | 9 534 | 1 006 | 9 842 |
| Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte | 24 024 | 23 499 | 525 | 24 466 |
| Total Anlagevermögen | 60 246 | 57 418 | 2 828 | 58 723 |
| Umlaufvermögen | | | | |
| Vorräte | 6 308 | 5 792 | 516 | 5 958 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7 817 | 7 026 | 791 | 7 251 |
| Übriges Umlaufvermögen | 2 149 | 1 946 | 203 | 1 951 |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | 14 166 | 6 117 | 8 049 | 8 137 |
| Total Umlaufvermögen | 30 440 | 20 881 | 9 559 | 23 297 |
| Total Vermögenswerte | 90 686 | 78 299 | 12 387 | 82 020 |
| Eigenkapital und Verbindlichkeiten | | | | |
| Total Eigenkapital | 53 313 | 50 437 | 2 876 | 50 737 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 8 706 | 2 178 | 6 528 | 2 063 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 10 765 | 9 180 | 1 585 | 9 266 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | 19 471 | 11 358 | 8 113 | 11 329 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3 276 | 3 395 | -119 | 2 902 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate | 5 660 | 5 186 | 474 | 8 741 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 8 966 | 7 923 | 1 043 | 8 311 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 17 902 | 16 504 | 1 398 | 19 954 |
| Total Verbindlichkeiten | 37 373 | 27 862 | 9 511 | 31 283 |
| Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten | 90 686 | 78 299 | 12 387 | 82 020 |

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 | Veränderung |
|---|----------------------|---------------|--------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | Mio. USD |
| Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar | 50 437 | 49 396 | 1 041 |
| Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen | 6 353 | 4 705 | 1 648 |
| Verkauf/Erwerb eigener Aktien, netto | 80 | -406 | 486 |
| Aktienbasierte Vergütung | 450 | 420 | 30 |
| Dividenden | -3 941 | -3 345 | -596 |
| Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile | -66 | -33 | -33 |
| Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September | 53 313 | 50 737 | 2 576 |

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 | Veränderung |
|---|------------------------|-----------------|---------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | Mio. USD |
| Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Juli | 50 488 | 51 605 | -1 117 |
| Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen | 2 427 | -995 | 3 422 |
| Verkauf eigener Aktien, netto | 276 | 26 | 250 |
| Aktienbasierte Vergütung | 152 | 117 | 35 |
| Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile | -30 | -16 | -14 |
| Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September | 53 313 | 50 737 | 2 576 |

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|---|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 6 131 | 6 656 | -525 |
| Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen | | | |
| Steuern | 1 099 | 1 084 | 15 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 1 712 | 2 119 | -407 |
| Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten | 436 | 420 | 16 |
| Nettofinanzergebnis | 301 | -112 | 413 |
| Sonstiges | 248 | -2 | 250 |
| Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen | 9 927 | 10 165 | -238 |
| Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen | 590 | 608 | -18 |
| Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben | -498 | -585 | 87 |
| Bezahlte Steuern | -1 217 | -1 570 | 353 |
| Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 8 802 | 8 618 | 184 |
| Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten | -567 | -481 | -86 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | -510 | -1 572 | 1 062 |
| Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 7 725 | 6 565 | 1 160 |
| Investitionen in Sachanlagen | -1 268 | -1 445 | 177 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Finanzanlagen und andere langfristige Vermögenswerte | -471 | -276 | -195 |
| Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | 111 | 244 | -133 |
| Akquisitionen/Desinvestitionen | -890 | -691 | -199 |
| Erhöhung von Wertschriften, assoziierten Gesellschaften und nicht beherrschenden Anteilen | -7 508 | -6 470 | -1 038 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | -10 026 | -8 638 | -1 388 |
| Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 6 810 | 5 040 | 1 770 |
| Dividendenausschüttung an Aktionäre der Novartis AG | -3 941 | -3 345 | -596 |
| Transaktionen mit eigenen Aktien | 80 | -483 | 563 |
| Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit | 1 | -37 | 38 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 2 950 | 1 175 | 1 775 |
| Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | -79 | 79 |
| Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln | 86 | 66 | 20 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 735 | -911 | 1 646 |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | 2 038 | 5 360 | -3 322 |
| Flüssige Mittel per 30. September | 2 773 | 4 449 | -1 676 |

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|---|---|--------------------------------|-------------------------|
| Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 112 | 2 082 | 30 |
| Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen | | | |
| Steuern | 379 | 338 | 41 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 614 | 861 | -247 |
| Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten | 201 | 203 | -2 |
| Nettofinanzergebnis | 122 | 3 | 119 |
| Sonstiges | 141 | 82 | 59 |
| Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen | 3 569 | 3 569 | 0 |
| Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen | 20 | 37 | -17 |
| Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben | -363 | 26 | -389 |
| Bezahlte Steuern | -289 | -394 | 105 |
| Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 2 937 | 3 238 | -301 |
| Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten | -145 | -174 | 29 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | 362 | -40 | 402 |
| Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 3 154 | 3 024 | 130 |
| Investitionen in Sachanlagen | -415 | -478 | 63 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Finanzanlagen und andere langfristige Vermögenswerte | -101 | -110 | 9 |
| Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | 37 | 78 | -41 |
| Akquisitionen/Desinvestitionen | -859 | -691 | -168 |
| Erhöhung von Wertschriften, assoziierten Gesellschaften und nicht beherrschenden Anteilen | -3 114 | -11 922 | 8 808 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | -4 452 | -13 123 | 8 671 |
| Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 162 | 673 | -511 |
| Transaktionen mit eigenen Aktien | 276 | 29 | 247 |
| Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit | 5 | -17 | 22 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 443 | 685 | -242 |
| Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | -148 | 148 |
| Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln | 38 | -58 | 96 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -817 | -9 620 | 8 803 |
| Flüssige Mittel per 1. Juli | 3 590 | 14 069 | -10 479 |
| Flüssige Mittel per 30. September | 2 773 | 4 449 | -1 676 |

Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses für die ersten neun Monate und das dritte Quartal per 30. September 2009 (ungeprüft)

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses der ersten neun Monate und des dritten Quartals per 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard (IAS) 34 *Zwischenberichterstattung* und den im Geschäftsbericht 2008 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 28. Januar 2009 veröffentlicht. Seit dem 1. Januar 2009 wendet der Konzern den revidierten IAS 1 *Darstellung des Jahresabschlusses* und IFRS 8 *Operative Segmente* sowie den revidierten IAS 23 *Fremdkapitalkosten* an. Diese neuen Rechnungslegungsstandards hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des Konzerns.

2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Konzerns werden im Geschäftsbericht 2008 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt. Die Konzernrechnung von Novartis erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in den Erläuterungen 8 und 9 des Geschäftsberichts 2008 erörtert, überprüft Novartis insbesondere regelmässig die Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, einschliesslich identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte und Goodwill. Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter (In-Process Research & Development (IPR&D)), die noch nicht einsatzreif sind, werden mindestens einmal jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen oder wenn bestimmte Ereignisse eine Überprüfung erforderlich machen. Wie ebenfalls in den Erläuterungen 9 und 10 des Geschäftsberichts 2008 dargelegt, werden immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Bilanzwert aufwerfen. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben in den vergangenen Jahren Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests könnten in Zukunft zu erheblichen Wertminderungen führen, die die finanziellen Ergebnisse des Konzerns wesentlich beeinträchtigen könnten.

3. Akquisitionen, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2009 und 2008:

2009

Corporate – Emission einer US-Dollar-Anleihe

Am 5. Februar platzierte Novartis im Rahmen eines 2008 bei der Securities and Exchange Commission in den USA eingereichten Shelf Registration Statement eine US-Dollar-Anleihe im Umfang von insgesamt USD 5 Milliarden in zwei Tranchen. Eine Tranche von USD 2 Milliarden mit fünfjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 4,125% wurde von der US-Konzerngesellschaft Novartis Capital Corp. begeben, während eine Tranche von USD 3 Milliarden mit zehnjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 5,125% von der Novartis Securities Investment Ltd., Bermuda, emittiert wurde. Beide Tranchen werden uneingeschränkt von der Novartis AG garantiert.

Corporate – Emission einer Euro-Anleihe

Am 2. Juni platzierte Novartis eine Euro-Anleihe im Umfang von EUR 1,5 Milliarden (rund USD 2,1 Milliarden). Die Anleihe mit einem Zinssatz von 4,25% und siebenjähriger Laufzeit bis zum 15. Juni 2016 wurde im Rahmen des EUR 15 Milliarden umfassenden Euro Medium Term Note Programme von Novartis Finance S.A., Luxemburg, begeben. Die Anleihe wird von der Novartis AG garantiert.

Corporate – Novartis India Ltd.

Am 25. März kündigte Novartis ein öffentliches Übernahmeangebot für eine zusätzliche Beteiligung an ihrer indischen Tochtergesellschaft Novartis India Ltd. an. Damit erhöhte Novartis ihre Beteiligung von 50,9% auf 76,4%. Der Gesamtwert der Transaktion belief sich auf rund INR 3,8 Milliarden (USD 80 Millionen). Das Angebot wurde von fast allen grossen institutionellen Anlegern und quasi-institutionellen Aktionären angenommen. Aus dieser Transaktion resultierte ein Goodwill von USD 49 Millionen.

Sandoz – EBEWE Pharma

Am 20. Mai gab Novartis eine definitive Vereinbarung zum Erwerb des Spezial-Geschäfts injizierbarer Generika von EBEWE Pharma für EUR 925 Millionen (USD 1,3 Milliarden) in bar bekannt. Dieser Betrag ist um jegliche, zum Zeitpunkt des Abschlusses übernommene Barbeträge oder Finanzverbindlichkeiten zu bereinigen. Die Transaktion wurde am 22. September abgeschlossen, wobei eine erste Zahlung von EUR 0,6 Milliarden (USD 0,9 Milliarden) erfolgte. Der Restbetrag des bereinigten Kaufpreises von EUR 0,8 Milliarden (USD 1,2 Milliarden) ist im vierten Quartal 2009 fällig. Der Konzernabschluss per 30. September 2009 beinhaltet eine vorläufige Bilanz des Spezial-Geschäfts injizierbarer Generika von EBEWE Pharma. Daraus ergaben sich zusätzliche immaterielle Vermögenswerte von USD 1,3 Milliarden, Goodwill von USD 0,2 Milliarden sowie andere Nettoverbindlichkeiten von USD 0,3 Milliarden. Die operativen Ergebnisse aus dieser Akquisition werden rückwirkend ab dem Übernahmedatum in den Konzernergebnissen des vierten Quartals 2009 ausgewiesen werden.

Pharmaceuticals – Idenix

Am 5. August beteiligte sich Novartis nicht an einem garantierten öffentlichen Zeichnungsangebot für Aktien von Idenix Pharmaceuticals, wodurch sich die Beteiligung des Konzerns von ursprünglich 53% vor dem Angebot auf 47% verringerte. Infolgedessen wird Idenix nicht mehr von Novartis kontrolliert. Deshalb wurde Idenix mit Wirkung zum 1. September 2009 dekonsolidiert. Seit diesem Zeitpunkt wurde Idenix nach der Kapitalzurechnungsmethode ausgewiesen. Dies hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des Konzerns.

2008

Corporate – Emission von Schweizer-Franken-Anleihen

Am 26. Juni platzierte Novartis zwei Anleihen über insgesamt CHF 1,5 Milliarden (USD 1,4 Milliarden) am Schweizer Kapitalmarkt, die einzeln an der Schweizer Börse SIX kotiert wurden. Die eine Anleihe mit einem Zinssatz von 3,5% und vierjähriger Laufzeit über insgesamt CHF 700 Millionen wurde von der Novartis Securities Investment Ltd. emittiert und von der Novartis AG garantiert. Die andere mit einem Zinssatz von 3,625% und siebenjähriger Laufzeit über CHF 800 Millionen wurde von der Novartis AG begeben.

Corporate – Alcon

Am 7. April gab Novartis eine Vereinbarung mit der Nestlé S.A. bekannt, die Novartis das Recht auf den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) in zwei Schritten einräumt. Alcon ist ein in der Schweiz ansässiges und nur an der New Yorker Börse notiertes Unternehmen. Der potenzielle Gesamtwert dieser zweistufigen Transaktion beläuft sich auf maximal etwa USD 39 Milliarden. Am 7. Juli 2008 erwarb Novartis von Nestlé eine 24,8%-Beteiligung an Alcon für USD 10,4 Milliarden in bar – was 74 Millionen Alcon-Aktien entspricht – und schloss damit den ersten Schritt der Transaktion ab.

Im Rahmen des optionalen zweiten Schritts ist Novartis berechtigt, von Nestlé die verbleibende 52%ige Mehrheitsbeteiligung an Alcon zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 zum Festpreis von USD 181,00 pro Aktie bzw. bis zu rund USD 28 Milliarden zu erwerben. Nestlé ist im selben Zeitraum berechtigt, Novartis zum Kauf ihrer restlichen Beteiligung an Alcon mit einem Aufschlag von 20,5% auf den Aktienkurs von Alcon zum Ausübungszeitpunkt – jedoch für maximal USD 181,00 pro Aktie – zu zwingen. Novartis ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, die verbleibenden 23% der Aktien, die sich im Besitz von Minderheitsaktionären von Alcon befinden, zu erwerben.

Novartis erachtet die Verkaufs- und Kaufoptionen als Verträge über den zukünftigen Erwerb bzw. Verkauf eines Unternehmens im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses. Sie werden dementsprechend gegenwärtig nicht nach IAS 39 bilanziert.

Am 30. September 2009 lag der Aktienkurs von Alcon an der New Yorker Börse (NYSE) bei USD 138,67 pro Aktie und damit über dem Buchwert dieser strategischen Beteiligung von USD 136,40 pro Aktie.

Pharmaceuticals – Speedel

Am 10. Juli gab Novartis den Kauf einer zusätzlichen 51,7%-Beteiligung an der Speedel Holding AG (SIX: SPPN) bekannt. Novartis erwarb die Beteiligung durch eine Reihe ausserbörslicher Transaktionen. Gleichzeitig kündigte Novartis Pläne für ein öffentliches Übernahmeangebot an, um die restlichen Aktien des schweizerischen Biopharma-Unternehmens zu erwerben. Im September 2009 wurden die Speedel-Aktien von der Schweizer Börse SIX dekotiert. Unter Ausschluss der flüssigen Mittel in Höhe von USD 26 Millionen, über die Speedel beim Erwerb der Mehrheitsbeteiligung im Juli 2008 verfügte, belief sich der Preis für die vor der Transaktion nicht im Besitz von Novartis befindlichen 90,3% auf etwa CHF 939 Millionen (oder USD 888 Millionen). Seit dem Erwerbsdatum der Mehrheitsbeteiligung an Speedel im Juli wird diese Gesellschaft voll konsolidiert. Basierend auf der Kaufpreisaufteilung beläuft sich das identifizierbare Nettovermögen auf USD 472 Millionen und der Goodwill 2008 auf USD 493 Millionen. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung erhöhte sich der Wert des ursprünglich 9,5%-Anteils um USD 38 Millionen. Diese Neubewertung wurde in der Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen erfasst. Die Konsolidierung von Speedel führte 2008 sowie in den ersten neun Monaten 2009 zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

Pharmaceuticals – Protez

Am 4. Juni unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung zur Übernahme von Protez Pharmaceuticals, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Novartis Zugang zu PTZ601, einem in Phase-II-Entwicklung befindlichen Breitbandantibiotikum gegen lebensbedrohliche bakterielle Infektionen durch arzneimittelresistente Erreger. Novartis zahlte für die vollständige Übernahme von Protez USD 102 Millionen in bar. In Abhängigkeit vom zukünftigen Erfolg von PTZ601 haben die bisherigen Eigentümer von Protez Anspruch auf zusätzliche Zahlungen von bis zu USD 300 Millionen. Protez wird seit dem Abschluss der Transaktion am 17. Juli konsolidiert. Basierend auf der Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierten Nettovermögenswerte von Protez auf USD 72 Millionen und ergaben einen Goodwill von USD 30 Millionen. Die Konsolidierung von Protez führte 2008 und in den ersten neun Monaten 2009 zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

Pharmaceuticals – Nektar Geschäftsbereich mit Lungenmedikamenten

Am 21. Oktober traf Novartis eine Vereinbarung über den Erwerb des Geschäftsbereichs Lungenmedikamente von Nektar Therapeutics Inc. für USD 115 Millionen in bar. Im Rahmen dieser, am 31. Dezember 2008 abgeschlossenen Transaktion, erwarb Novartis Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Lungenmedikamente in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion von Nektar. Diese beinhalten sowohl Sachanlagen als auch immaterielle Vermögenswerte sowie entsprechende Expertise. Der gesamte Kaufpreis wurde auf die erworbenen Nettovermögenswerte verteilt und enthält keinen Goodwill. Die Konsolidierung des Geschäftsbereichs Lungenmedikamente von Nektar führte 2008 und in den ersten neun Monaten 2009 zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Neun Monate bis 30. September

| | Durchschnittskurse 9 Monate 2009 USD | Durchschnittskurse 9 Monate 2008 USD | Stichtagskurse 30. Sept. 2009 USD | Stichtagskurse 30. Sept. 2008 USD |
|---------|--|--|---|---|
| 1 CHF | 0,904 | 0,947 | 0,967 | 0,913 |
| 1 EUR | 1,365 | 1,522 | 1,462 | 1,439 |
| 1 GBP | 1,541 | 1,947 | 1,606 | 1,805 |
| 100 JPY | 1,056 | 0,946 | 1,114 | 0,958 |

Drittes Quartal

| | Durchschnittskurse 3. Quartal 2009 USD | Durchschnittskurse 3. Quartal 2008 USD | Stichtagskurse 30. Sept. 2009 USD | Stichtagskurse 30. Sept. 2008 USD |
|---------|--|--|---|---|
| 1 CHF | 0,941 | 0,933 | 0,967 | 0,913 |
| 1 EUR | 1,430 | 1,503 | 1,462 | 1,439 |
| 1 GBP | 1,641 | 1,892 | 1,606 | 1,805 |
| 100 JPY | 1,069 | 0,930 | 1,114 | 0,958 |

5. Konsolidierte Erfolgsrechnung – Neun Monate bis 30. September – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

| | Pharmaceuticals | | Vaccines and Diagnostics | | Sandoz | | Consumer Health – fortzuführ. Ge- schäftsbereiche | | Corporate | | Total – fortzuführende Geschäftsbereiche | | Consumer Health – aufgegeb. Ge- schäftsbereiche | | Total Konzern | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|---------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD |
| Nettoumsatz mit Dritten | 20 765 | 19 901 | 1 037 | 1 268 | 5 350 | 5 753 | 4 189 | 4 460 | | | 31 341 | 31 382 | | | 31 341 | 31 382 |
| Umsatz mit anderen Divisionen | 137 | 159 | 26 | 9 | 190 | 208 | 31 | 41 | -384 | -417 | | | | | | |
| Umsatz der Divisionen | 20 902 | 20 060 | 1 063 | 1 277 | 5 540 | 5 961 | 4 220 | 4 501 | -384 | -417 | 31 341 | 31 382 | | | 31 341 | 31 382 |
| Andere Erlöse | 284 | 460 | 282 | 328 | 8 | 17 | 43 | 49 | | | 617 | 854 | | | 617 | 854 |
| Herstellungskosten der verkauften Produkte | -3 573 | -3 417 | -863 | -923 | -2 948 | -3 093 | -1 497 | -1 587 | 369 | 415 | -8 512 | -8 605 | | | -8 512 | -8 605 |
| <i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i> | <i>-254</i> | <i>-277</i> | <i>-214</i> | <i>-216</i> | <i>-180</i> | <i>-219</i> | <i>-61</i> | <i>-58</i> | | | <i>-709</i> | <i>-770</i> | | | <i>-709</i> | <i>-770</i> |
| Bruttoergebnis | 17 613 | 17 103 | 482 | 682 | 2 600 | 2 885 | 2 766 | 2 963 | -15 | -2 | 23 446 | 23 631 | | | 23 446 | 23 631 |
| Marketing und Verkauf | -6 013 | -5 968 | -188 | -200 | -934 | -1 068 | -1 439 | -1 562 | | | -8 574 | -8 798 | | | -8 574 | -8 798 |
| Forschung und Entwicklung | -4 208 | -4 237 | -309 | -269 | -441 | -504 | -244 | -233 | -119 | -140 | -5 321 | -5 383 | | | -5 321 | -5 383 |
| Administration und allg. Kosten | -609 | -595 | -115 | -111 | -276 | -310 | -256 | -278 | -333 | -322 | -1 589 | -1 616 | | | -1 589 | -1 616 |
| Übrige Erträge und Aufwendungen | -297 | -286 | -81 | -50 | -99 | -119 | -18 | -32 | -122 | -63 | -617 | -550 | 58 | | -617 | -492 |
| <i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i> | <i>-85</i> | <i>-329</i> | <i>-18</i> | <i>-24</i> | <i>-11</i> | <i>-21</i> | | <i>-1</i> | <i>-2</i> | <i>-2</i> | <i>-116</i> | <i>-377</i> | | | <i>-116</i> | <i>-377</i> |
| Operatives Ergebnis | 6 486 | 6 017 | -211 | 52 | 850 | 884 | 809 | 858 | -589 | -527 | 7 345 | 7 284 | 58 | | 7 345 | 7 342 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | | | | | | | | | | | 186 | 344 | | | 186 | 344 |
| Finanzertrag | | | | | | | | | | | 94 | 326 | | | 94 | 326 |
| Zinsaufwand | | | | | | | | | | | -395 | -214 | | | -395 | -214 |
| Gewinn vor Steuern | | | | | | | | | | | 7 230 | 7 740 | 58 | | 7 230 | 7 798 |
| Steuern | | | | | | | | | | | -1 099 | -1 084 | -30 | | -1 099 | -1 114 |
| Reingewinn | | | | | | | | | | | 6 131 | 6 656 | 28 | | 6 131 | 6 684 |
| <i>Zugang von:</i> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>– Sachanlagen¹</i> | <i>613</i> | <i>741</i> | <i>294</i> | <i>299</i> | <i>178</i> | <i>331</i> | <i>98</i> | <i>93</i> | <i>50</i> | <i>49</i> | <i>1 233</i> | <i>1 513</i> | | | <i>1 233</i> | <i>1 513</i> |
| <i>– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten¹</i> | <i>282</i> | <i>73</i> | <i>12</i> | <i>3</i> | <i>28</i> | <i>17</i> | <i>80</i> | <i>18</i> | <i>3</i> | <i>2</i> | <i>405</i> | <i>113</i> | | | <i>405</i> | <i>113</i> |

1 Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Drittes Quartal – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

| | Pharmaceuticals | | Vaccines and Diagnostics | | Sandoz | | Consumer Health – fortzuführ. Ge- schäftsbereiche | | Corporate | | Total – fortzuführende Geschäftsbereiche | | Consumer Health – aufgegeb. Ge- schäftsbereiche | | Total Konzern | |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD | 3. Qu. 2009 Mio. USD | 3. Qu. 2008 Mio. USD |
| Nettoumsatz mit Dritten | 7 217 | 6 709 | 543 | 666 | 1 850 | 1 899 | 1 476 | 1 473 | | | 11 086 | 10 747 | | | 11 086 | 10 747 |
| Umsatz mit anderen Divisionen | 45 | 51 | 11 | 4 | 62 | 72 | 8 | 12 | -126 | -139 | | | | | | |
| Umsatz der Divisionen | 7 262 | 6 760 | 554 | 670 | 1 912 | 1 971 | 1 484 | 1 485 | -126 | -139 | 11 086 | 10 747 | | | 11 086 | 10 747 |
| Andere Erlöse | 98 | 157 | 90 | 103 | 2 | 6 | 14 | 17 | | | 204 | 283 | | | 204 | 283 |
| Herstellungskosten der verkauften Produkte | -1 305 | -1 213 | -396 | -397 | -1 001 | -1 022 | -520 | -531 | 119 | 142 | -3 103 | -3 021 | | | -3 103 | -3 021 |
| <i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i> | <i>-92</i> | <i>-100</i> | <i>-73</i> | <i>-71</i> | <i>-68</i> | <i>-82</i> | <i>-20</i> | <i>-19</i> | | | <i>-253</i> | <i>-272</i> | | | <i>-253</i> | <i>-272</i> |
| Bruttoergebnis | 6 055 | 5 704 | 248 | 376 | 913 | 955 | 978 | 971 | -7 | 3 | 8 187 | 8 009 | | | 8 187 | 8 009 |
| Marketing und Verkauf | -2 009 | -1 960 | -57 | -63 | -314 | -353 | -483 | -501 | | | -2 863 | -2 877 | | | -2 863 | -2 877 |
| Forschung und Entwicklung | -1 424 | -1 572 | -118 | -86 | -157 | -156 | -82 | -79 | -44 | -49 | -1 825 | -1 942 | | | -1 825 | -1 942 |
| Administration und allg. Kosten | -210 | -203 | -39 | -31 | -94 | -109 | -86 | -92 | -113 | -103 | -542 | -538 | | | -542 | -538 |
| Übrige Erträge und Aufwendungen | -201 | -226 | -11 | -16 | -36 | -44 | -24 | -7 | -51 | -24 | -323 | -317 | 28 | | -323 | -289 |
| <i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i> | <i>-33</i> | <i>-257</i> | <i>-6</i> | <i>-7</i> | <i>-5</i> | <i>-2</i> | | | | <i>-1</i> | <i>-44</i> | <i>-267</i> | | | <i>-44</i> | <i>-267</i> |
| Operatives Ergebnis | 2 211 | 1 743 | 23 | 180 | 312 | 293 | 303 | 292 | -215 | -173 | 2 634 | 2 335 | | 28 | 2 634 | 2 363 |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | | | | | | | | | | | | | -21 | 88 | -21 | 88 |
| Finanzertrag | | | | | | | | | | | | | 51 | 93 | 51 | 93 |
| Zinsaufwand | | | | | | | | | | | | | -173 | -96 | -173 | -96 |
| Gewinn vor Steuern | | | | | | | | | | | 2 491 | 2 420 | | 28 | 2 491 | 2 448 |
| Steuern | | | | | | | | | | | -379 | -338 | | -9 | -379 | -347 |
| Reingewinn | | | | | | | | | | | 2 112 | 2 082 | | 19 | 2 112 | 2 101 |
| <i>Zugang von:</i> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| – Sachanlagen ¹ | 207 | 249 | 68 | 101 | 63 | 89 | 39 | 35 | 20 | 17 | 397 | 491 | | | 397 | 491 |
| – Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ¹ | 136 | 3 | | | 16 | 3 | 12 | 10 | -45 | 1 | 119 | 17 | | | 119 | 17 |

1 Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

6. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist und wird wahrscheinlich auch in Zukunft zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. In Folge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind.

Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinträchtigen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle ist im Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2008 unter Erläuterung 19 zu finden. Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bezieht sich auf einige, im Geschäftsbericht 2008 erläuterte Fälle und den Stand der Information in den ersten neun Monaten 2009.

Staatliche Ermittlungen

Eine Konzerngesellschaft von Novartis hatte 2005 von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania (EDPA) eine Verwaltungsanordnung bezüglich der Herausgabe von Unterlagen und Informationen gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten. Im Rahmen der parallelen zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen zu Vorwürfen möglicher Marketing-Aktivitäten und Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) des Epilepsie-Medikaments *Trileptal* sowie in Bezug auf bestimmte Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit diesem Medikament kooperiert Novartis mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Auch im Rahmen einer Untersuchung der EDPA bezüglich ähnlicher Anschuldigungen über mögliche Off-Label-Vermarktung und –Werbung sowie Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit fünf anderen Produkten (*Diovan*, *Exforge*, *Sandostatin*, *Tekturna* und *Zelnorm*) arbeitet Novartis mit dieser Staatsanwaltschaft zusammen. Im Fall von *Trileptal* sind Vergleichsverhandlungen bezüglich der zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen im Gange. Die voraussichtlichen Ergebnisse der Verhandlungen in Bezug auf *Trileptal* oder die Untersuchungen bezüglich der anderen fünf Produkte kann Novartis gegenwärtig nicht mit ausreichender Gewissheit beurteilen. Sie könnten aber erhebliche Auswirkungen haben.

Einige Konzerngesellschaften von Novartis hatten 2007 von der US-Staatsanwaltschaft des nördlichen Bezirks von Kalifornien eine Verwaltungsanordnung bezüglich der Herausgabe von Unterlagen und Informationen gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten. Die Staatsanwaltschaft verlangte bestimmte Informationen über die mögliche Off-Label-Vermarktung und die Werbeaktivitäten für *TOBI*. *TOBI* ist ein Medikament zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose, das im Rahmen der Übernahme von Chiron Corporation Mitte 2006 erworben wurde. Im September 2009 erzielten die Konzerngesellschaften von Novartis eine grundsätzliche Einigung mit dem US-Justizministerium über eine Zahlung von USD 72,5 Millionen, um in Bezug auf diese Ermittlungen sämtliche Forderungen auf Bundesebene und entsprechende einzelstaatliche Forderungen von Medicaid beizulegen.

Rechtsstreit bezüglich *Zometa/Aredia*

Die Novartis Pharmaceuticals Corp. ist Beklagte in rund 647 Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, nach Behandlung mit *Zometa* oder *Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Beide Medikamente werden in der Krebsbehandlung bei Knochenmetastasen eingesetzt. Sämtliche Sammelklagen wurden abgewiesen. Im Oktober 2009 lief ein Verfahren in Montana an, während der Beginn der Gerichtsverhandlungen in New Jersey für März 2010 angesetzt ist.

Zelnorm

Konzerngesellschaften von Novartis sind gegenwärtig Beklagte in rund 140 Verfahren vor US-amerikanischen und kanadischen Gerichten. Die Kläger geben an, nach Behandlung mit *Zelnorm*, einem Medikament zur Behandlung des Reizdarm-Syndroms und chronischer Verstopfung, Herz-Kreislauf-Schäden erlitten zu haben. Gegen eine kanadische Konzerngesellschaft von Novartis wurde eine Sammelklage eingebracht, wogegen Klageerwidderung eingereicht wurde. Gegenwärtig ist der Beginn der Gerichtsverhandlungen in Louisiana und Virginia für das erste Quartal 2010 angesetzt.

Patentstreit bezüglich Kontaktlinsen

Johnson & Johnson hat in den USA einen Prozess angestrengt, um die Erklärung zu erwirken, dass ihre Produkte Oasys[®] und Advance[®] die Silikon-Hydrogel-Patente von CIBA Vision nicht verletzen („Jump“-Patente). CIBA Vision reichte ihrerseits Gegenklage wegen Verletzung ihrer „Jump“-Patente ein. Novartis hat diesbezüglich auch in einigen europäischen Ländern wie beispielsweise Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Irland, Italien, Spanien und Grossbritannien Patentrechtsklagen eingereicht. In Österreich reichte Johnson & Johnson im Januar 2009 Nichtigkeitsklage ein. Die zuständigen Gerichte in den Niederlanden, Frankreich und den USA gaben im Februar bzw. im März und August ihre Entscheidungen heraus und bestätigten damit die Gültigkeit der Patente von CIBA Vision und deren Verletzung durch den Verkauf der Oasys[®]-Produkte von Johnson & Johnson. Johnson & Johnson legte gegen die Entscheidungen in den Niederlanden und Frankreich Berufung ein und dürfte dies voraussichtlich auch in den USA tun. Das erstinstanzliche Gericht in Grossbritannien erachtete die Jump-Patente in der im Juli 2009 gefallenen Entscheidung jedoch für ungültig. Novartis hat dagegen Berufung eingelegt.

Famvir

Famvir, ein Medikament gegen Virusinfektionen, ist Gegenstand eines Patentstreits in den USA. Der Wirkstoff ist durch ein Patent geschützt, das in den USA 2010 ausläuft. Novartis hat gegen Teva und Roxane Klage wegen Verletzung der Patente für den Wirkstoff und die Anwendungsmethode eingereicht. Trotz strittiger Rechtslage brachte Teva ihre generische Version 2007 auf den Markt. Eine von Novartis beantragte einstweilige Verfügung wurde abgelehnt. Tevas Antrag auf eine Entscheidung ohne Gerichtsverfahren (Summary Judgement) über die Ungültigkeit des Patents wegen Offenkundigkeit wies der Richter im Februar 2009 ab. Da das Patent in diesem Verfahrensstadium nicht für ungültig befunden wurde, wird der Fall mit einem vollständigen Gerichtsverfahren zwecks Sachentscheidung fortgesetzt. Der Prozessbeginn bezüglich des Wirkstoffpatents ist für den 9. November 2009 angesetzt. Roxane wurde in dem Teva-Verfahren als Mitbeklagter benannt.

Rechtsstreitigkeit über Löhne und Arbeitszeiten

Eine Gruppe von Mitarbeitenden des pharmazeutischen Aussendienstes hat beim State Court in Kalifornien und beim Federal Court in New York Klage gegen US-amerikanische Konzerngesellschaften von Novartis eingereicht. Sie behaupten, die Konzerngesellschaften hätten gegen Lohn- und Arbeitszeitevorschriften verstossen, da sie die Aussendienstmitarbeitenden fälschlicherweise als „Exempt Employees“ (Angestellte, die von bestimmten Lohn- und Arbeitszeitenregelungen ausgenommen sind) klassifiziert und ihnen keine Überstundenentschädigung gezahlt hätten. Die Klagen wurden zusammengelegt und als Sammelklagen zertifiziert. Im Januar 2009 befand das Gericht gemäss dem bundesstaatlichen Fair Labor Standards Act und entsprechenden staatlichen Lohn- und Arbeitszeitgesetzen die Aussendienstmitarbeitenden als nicht zu Überstundenentschädigungen berechtigt. Die Kläger haben dagegen Berufung eingelegt. Das US-Arbeitsministerium hat ein *Amicus-Curiae-Schreiben* zugunsten der Kläger eingereicht.

Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch Konzerngesellschaften von Novartis, wurden Klagen erhoben wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise (auf Basis dieser Preise sowie „bester Preise“ werden bzw. wurden von den nationalen und bundesstaatlichen Behörden die Kostenerstattungen des staatlichen Gesundheitsversorgers Medicare sowie die Medicaid-Rabatte kalkuliert). In bestimmten Fällen sind Untersuchungen im Gange. Novartis hat die Abweisung der Klage bzw. in anderen Fällen eine Entscheidung ohne Gerichtsverfahren beantragt. Die Novartis Pharmaceuticals Corp. war 2008 Beklagte in einem in Alabama geführten Verfahren. Die Geschworenen entschieden gegen die Novartis Konzerngesellschaft und verhängten Entschädigungszahlungen in Höhe von USD 33 Millionen. Strafschadenersatz wurde nicht gewährt. Dieses Geschworenenurteil wurde am 16. Oktober durch den obersten Gerichtshof von Alabama aufgehoben. In einem anderen Verfahren, das im Februar 2009 in Alabama stattfand, entschieden die Geschworenen gegen eine Tochtergesellschaft von Sandoz und verhängten Entschädigungszahlungen von USD 28 Millionen sowie Strafschadenersatz in Höhe von USD 50 Millionen. Die Novartis Konzerngesellschaft wird gegen das Urteil Berufung einlegen. Ein zweites Verfahren, an dem Sandoz beteiligt war, fand im Juni 2009 in Kentucky statt. Die Geschworenen entschieden gegen Sandoz und verhängten Entschädigungszahlungen in Höhe von USD 16 Millionen sowie eine Geldstrafe von USD 13,6 Millionen. Strafschadenersatz wurde nicht gewährt. Weitere Anträge bezüglich einer rechtskräftigen Unterlassungsanordnung im Anschluss an das Urteil werden am 26. Oktober 2009 angehört werden.

Ergänzende Informationen

Nicht IFRS-pflichtige Angaben

Nettoverbindlichkeiten/-liquidität und Free Cashflow sind keine IFRS-definierten Angaben und sollen dementsprechend auch nicht als solche interpretiert werden. Beide werden als zusätzliche Informationen angeboten. Die Angaben zu Nettoverbindlichkeiten/-liquidität stellen nach Ansicht des Managements einen nützlichen Indikator für die Fähigkeit des Konzerns dar, finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und in neue strategische Gelegenheiten – unter anderem zur Stärkung der Bilanz – zu investieren. Der Free Cashflow dient nach Ansicht des Managements als Gradmesser für die Fähigkeit des Konzerns, ohne zusätzliche Fremdfinanzierung oder die Verwendung vorhandener liquider Mittel zu operieren. Er ist ein Mass für die netto erwirtschafteten flüssigen Mittel, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und für Investitionen in strategisch günstige Gelegenheiten zur Verfügung stehen. Novartis nutzt den Free Cashflow zur internen vergleichenden Bewertung der Konzerndivisionen und Geschäftseinheiten. Die Definition des Free Cashflow der Divisionen und Geschäftseinheiten basiert auf derjenigen für den Konzern, wobei jedoch keine Dividenden, Steuern, Einnahmen und Zahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit mit einbezogen werden. Die von Novartis verwendete Definition berücksichtigt weder Beträge im Zusammenhang mit Änderungen von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften noch im Zusammenhang mit Übernahmen oder Veräusserungen von Konzerngesellschaften. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatzgrösse für den Geldfluss aus operativer Tätigkeit zu betrachten, der gemäss IFRS ermittelt wird.

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Nettoverbindlichkeiten (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 | Veränderung |
|--|--------------------------|------------------|---------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | Mio. USD |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 735 | -911 | 1 646 |
| Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate | 312 | -9 163 | 9 475 |
| Veränderung der Nettoverbindlichkeiten | 1 047 | -10 074 | 11 121 |
| Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 1. Januar | -1 247 | 7 407 | -8 654 |
| Nettoverbindlichkeiten per 30. September | -200 | -2 667 | 2 467 |

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 | Veränderung |
|--|----------------------------|--------------------|--------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | Mio. USD |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -817 | -9 620 | 8 803 |
| Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate | 2 671 | 1 486 | 1 185 |
| Veränderung der Nettoverbindlichkeiten | 1 854 | -8 134 | 9 988 |
| Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 1. Juli | -2 054 | 5 467 | -7 521 |
| Nettoverbindlichkeiten per 30. September | -200 | -2 667 | 2 467 |

Free Cashflow (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|---|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 7 725 | 6 565 | 1 160 |
| Erwerb von Sachanlagen | -1 268 | -1 445 | 177 |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | -471 | -276 | -195 |
| Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | 111 | 244 | -133 |
| Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Dividendenausschüttung | 6 097 | 5 088 | 1 009 |
| Dividendenausschüttung an Aktionäre der Novartis AG | -3 941 | -3 345 | -596 |
| Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 156 | 1 743 | 413 |
| Free Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | -217 | 217 |
| Free Cashflow | 2 156 | 1 526 | 630 |

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | Veränderung Mio. USD |
|---|---|--------------------------------|-------------------------|
| Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche | 3 154 | 3 024 | 130 |
| Erwerb von Sachanlagen | -415 | -478 | 63 |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | -101 | -110 | 9 |
| Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten | 37 | 78 | -41 |
| Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 675 | 2 514 | 161 |
| Free Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | -132 | 132 |
| Free Cashflow | 2 675 | 2 382 | 293 |

Aktieninformationen (ungeprüft)

| | 30. September 2009 | 30. September 2008 |
|--|---------------------------|--------------------|
| Anzahl ausstehender Aktien (Millionen) | 2 271,2 | 2 264,8 |
| Börsenkurs Namenaktien (CHF) | 51,85 | 58,55 |
| Börsenkurs ADS (USD) | 50,38 | 52,84 |
| Börsenkapitalisierung (Milliarden USD) | 113,9 | 121,1 |
| Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF) | 117,8 | 132,6 |

Auswirkungen von Wertminderungen, Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und Restrukturierungen sowie wesentliche Sonderpositionen – Neun Monate bis 30. September¹ (ungeprüft)

| | Pharmaceuticals | | Vaccines and Diagnostics | | Sandoz | | Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | | Corporate | | Total – fortzuführende Geschäftsbereiche | |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD | 9 Monate 2009 Mio. USD | 9 Monate 2008 Mio. USD |
| Operatives Ergebnis | 6 486 | 6 017 | -211 | 52 | 850 | 884 | 809 | 858 | -589 | -527 | 7 345 | 7 284 |
| Wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten | 284 | 315 | 232 | 239 | 181 | 225 | 61 | 59 | 2 | 2 | 760 | 840 |
| Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten | 55 | 291 | | 1 | 10 | 15 | | | | | 65 | 307 |
| Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte | 339 | 606 | 232 | 240 | 191 | 240 | 61 | 59 | 2 | 2 | 825 | 1 147 |
| Ausserordentliche Gewinne aus der Veräusserung von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzanlagen | | -141 | | | | | | | | | | -141 |
| Andere Restrukturierungsaufwendungen | | 75 | | | | | | | | | | 75 |
| Wertminderungen auf Sachanlagen | | 6 | | | -2 | 1 | | -1 | | 4 | -2 | 10 |
| Wertminderungen auf Finanzanlagen | 1 | 26 | | | | | | | -8 | 9 | -7 | 35 |
| Rückstellungen für Rechtsfälle und ausserordentliche Einigungen | 27 | | 45 | -49 | | | | | | | 72 | -49 |
| Auflösung vor der Markteinführung gebildeter Rückstellungen für Vorräte | | -45 | | | | | | | | | | -45 |
| Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integrationskosten | | 6 | | 11 | | | | | | | | 17 |
| Auflösung von Rückstellungen für Preisnachlässe an US-Regierungseinrichtungen | | -104 | | | | | | | | | | -104 |
| Total wesentliche Sonderpositionen | 28 | -177 | 45 | -38 | -2 | 1 | -1 | -1 | -8 | 13 | 63 | -202 |
| Total Anpassungen | 367 | 429 | 277 | 202 | 189 | 241 | 61 | 58 | -6 | 15 | 888 | 945 |
| Operatives Kernergebnis | 6 853 | 6 446 | 66 | 254 | 1 039 | 1 125 | 870 | 916 | -595 | -512 | 8 233 | 8 229 |
| <i>Operative Kernmarge</i> | <i>33,0%</i> | <i>32,4%</i> | <i>6,4%</i> | <i>20,0%</i> | <i>19,4%</i> | <i>19,6%</i> | <i>20,8%</i> | <i>20,5%</i> | | | <i>26,3%</i> | <i>26,2%</i> |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | | | | | | | | | | | 186 | 344 |
| Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern | | | | | | | | | | | 613 | 229 |
| Nettofinanzergebnis | | | | | | | | | | | -301 | 112 |
| Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst) | | | | | | | | | | | -1 356 | -1 380 |
| Kernreingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | | | | | | | | | | 7 375 | 7 534 |
| Auf die Aktionäre der Novartis AG entfallender Kernreingewinn | | | | | | | | | | | 7 339 | 7 506 |
| Unverwässerter Kerngewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | | | | | | | | | | USD 3,24 | USD 3,31 |

1 Ab dem dritten Quartal 2009 wurde eine präziserte Definition der „Kernergebnisse“ auf alle Berichtsperioden 2008 und 2009 angewandt, was bei den zu einem früheren Zeitpunkt berichteten Zahlen des ersten und zweiten Quartals 2009 sowie des Jahres 2008 zu geringfügigen Anpassungen geführt hat.

Auswirkungen von Wertminderungen, Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und Restrukturierungen sowie wesentliche Sonderposten – Drittes Quartal¹ (ungeprüft)

| | Pharmaceuticals | | Vaccines and Diagnostics | | Sandoz | | Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | | Corporate | | Total – fortzuführende Geschäftsbereiche | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|--------------------------------|
| | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD | 3. Quartal 2009 Mio. USD | 3. Quartal 2008 Mio. USD |
| Operatives Ergebnis | 2 211 | 1 743 | 23 | 180 | 312 | 293 | 303 | 292 | -215 | -173 | 2 634 | 2 335 |
| Wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten | 94 | 114 | 79 | 78 | 63 | 69 | 20 | 19 | | 1 | 256 | 281 |
| Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten | 31 | 243 | | | 10 | 15 | | | | | 41 | 258 |
| Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte | 125 | 357 | 79 | 78 | 73 | 84 | 20 | 19 | | 1 | 297 | 539 |
| Andere Restrukturierungsaufwendungen | | 36 | | | | | | | | | | 36 |
| Wertminderungen auf Sachanlagen | 1 | | | | | -1 | | -1 | | | 1 | -2 |
| Wertminderungen auf Finanzanlagen | | 5 | | | | | | | | 3 | | 8 |
| Rückstellungen für Rechtsfälle und ausserordentliche Einigungen | 27 | | | | | | | | | | 27 | |
| Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integrationskosten | | 6 | | | | | | | | | | 6 |
| Total wesentliche Sonderposten | 28 | 47 | | | | -1 | | -1 | | 3 | 28 | 48 |
| Total Anpassungen | 153 | 404 | 79 | 78 | 73 | 83 | 20 | 18 | | 4 | 325 | 587 |
| Operatives Kernergebnis | 2 364 | 2 147 | 102 | 258 | 385 | 376 | 323 | 310 | -215 | -169 | 2 959 | 2 922 |
| <i>Operative Kernmarge</i> | 32,8% | 32,0% | 18,8% | 38,7% | 20,8% | 19,8% | 21,9% | 21,0% | | | 26,7% | 27,2% |
| Ertrag aus assoziierten Gesellschaften | | | | | | | | | | | -21 | 88 |
| Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern | | | | | | | | | | | 334 | 160 |
| Nettofinanzergebnis | | | | | | | | | | | -122 | -3 |
| Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst) | | | | | | | | | | | -471 | -502 |
| Kernreingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | | | | | | | | | | 2 679 | 2 665 |
| Auf die Aktionäre der Novartis AG entfallender Kernreingewinn | | | | | | | | | | | 2 665 | 2 654 |
| Unverwässerter Kerngewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | | | | | | | | | | USD 1,17 | USD 1,17 |

1 Ab dem dritten Quartal 2009 wurde eine präzisierete Definition der „Kernergebnisse“ angewandt, was bei den zu einem früheren Zeitpunkt berichteten Zahlen des dritten Quartals 2008 zu geringfügigen Anpassungen geführt hat.

Tabellenanhang: Neun Monate bis 30. September 2009 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

| Marke | | USA | | Andere Länder | | Total | Veränderung in % | |
|-----------------------------------|-------------------------------|--------------|--|---------------|--|---------------|------------------|-------------------------|
| | | Mio. USD | Veränderung in lokalen Währungen % | Mio. USD | Veränderung in lokalen Währungen % | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen |
| <i>Diovan/Co–Diovan</i> | Bluthochdruck | 1 842 | 3 | 2 557 | 6 | 4 399 | 2 | 5 |
| <i>Glivec/Gleevec</i> | Chron.-myel. Leukämie | 785 | 20 | 2 073 | 9 | 2 858 | 3 | 12 |
| <i>Zometa</i> | Komplikationen b. Krebs | 536 | 9 | 541 | 9 | 1 077 | 4 | 9 |
| <i>Femara</i> | Brustkrebs | 422 | 17 | 503 | 15 | 925 | 9 | 16 |
| <i>Lucentis</i> | Altersbed. Makuladegeneration | | | 858 | 48 | 858 | 30 | 48 |
| <i>Sandostatin</i> | Akromegalie | 335 | 5 | 504 | 7 | 839 | -2 | 6 |
| <i>Exelon/Exelon Pflaster</i> | Alzheimerkrankheit | 263 | 31 | 424 | 20 | 687 | 13 | 24 |
| <i>Neoral/Sandimmun</i> | Transplantation | 66 | -15 | 609 | 0 | 675 | -9 | -2 |
| <i>Voltaren (exkl. OTC)</i> | Entzündungen/Schmerz | 3 | -25 | 574 | -1 | 577 | -8 | -1 |
| <i>Exforge</i> | Bluthochdruck | 166 | 57 | 309 | 95 | 475 | 65 | 81 |
| Total Top 10 | | 4 418 | 10 | 8 952 | 12 | 13 370 | 5 | 12 |
| <i>Exjade</i> | Eisenchelatbildner | 179 | 19 | 290 | 37 | 469 | 22 | 30 |
| <i>Lescol</i> | Cholesterinsenkung | 90 | -22 | 334 | -8 | 424 | -15 | -11 |
| <i>Comtan/Stalevo</i> | Parkinsonkrankheit | 158 | 7 | 244 | 18 | 402 | 7 | 14 |
| <i>Ritalin/Focalin</i> | ADHS | 255 | 2 | 74 | 20 | 329 | 3 | 6 |
| <i>Aclasta/Reclast</i> | Osteoporose | 228 | 92 | 97 | 121 | 325 | 92 | 100 |
| <i>Tegretol</i> | Epilepsie | 73 | -36 | 210 | -2 | 283 | -20 | -13 |
| <i>Foradil</i> | Asthma | 10 | -9 | 254 | 2 | 264 | -14 | 2 |
| <i>Myfortic</i> | Transplantation | 99 | 41 | 157 | 23 | 256 | 17 | 29 |
| <i>Lotrel</i> | Bluthochdruck | 244 | -18 | | | 244 | -18 | -18 |
| <i>Trileptal</i> | Epilepsie | 95 | -10 | 132 | -2 | 227 | -12 | -5 |
| Total Top 20 | | 5 849 | 9 | 10 744 | 12 | 16 593 | 4 | 11 |
| Übriges Portfolio | | 1 215 | 19 | 2 957 | 10 | 4 172 | 5 | 13 |
| Gesamtnettoumsatz Division | | 7 064 | 10 | 13 701 | 12 | 20 765 | 4 | 11 |

Tabellenanhang: Drittes Quartal 2009 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

| Marke | | USA | | Andere Länder | | Total | Veränderung in % | |
|-----------------------------------|-------------------------------|--------------|--|---------------|--|--------------|------------------|-------------------------|
| | | Mio. USD | Veränderung in lokalen Währungen % | Mio. USD | Veränderung in lokalen Währungen % | | in USD | in lokalen Währungen |
| <i>Diovan/Co–Diovan</i> | Bluthochdruck | 602 | -2 | 862 | 4 | 1 464 | 1 | 2 |
| <i>Glivec/Gleevec</i> | Chron.-myel. Leukämie | 272 | 17 | 702 | 3 | 974 | 3 | 6 |
| <i>Zometa</i> | Komplikationen b. Krebs | 185 | 3 | 191 | 10 | 376 | 4 | 7 |
| <i>Femara</i> | Brustkrebs | 150 | 20 | 179 | 15 | 329 | 14 | 17 |
| <i>Lucentis</i> | Altersbed. Makuladegeneration | | | 335 | 60 | 335 | 52 | 60 |
| <i>Sandostatin</i> | Akromegalie | 117 | 4 | 183 | 8 | 300 | 2 | 6 |
| <i>Exelon/Exelon Pflaster</i> | Alzheimerkrankheit | 97 | 26 | 154 | 21 | 251 | 17 | 23 |
| <i>Neoral/Sandimmun</i> | Transplantation | 20 | -13 | 207 | 0 | 227 | -3 | -2 |
| <i>Voltaren (exkl. OTC)</i> | Entzündungen/Schmerz | 1 | 0 | 204 | 3 | 205 | 0 | 3 |
| <i>Exforge</i> | Bluthochdruck | 60 | 36 | 111 | 72 | 171 | 49 | 57 |
| Total Top 10 | | 1 504 | 7 | 3 128 | 11 | 4 632 | 7 | 10 |
| <i>Exjade</i> | Eisenchelatbildner | 61 | 11 | 113 | 27 | 174 | 18 | 21 |
| <i>Lescol</i> | Cholesterinsenkung | 29 | -24 | 106 | -12 | 135 | -15 | -15 |
| <i>Comtan/Stalevo</i> | Parkinsonkrankheit | 53 | 2 | 88 | 16 | 141 | 8 | 11 |
| <i>Ritalin/Focalin</i> | ADHS | 80 | 4 | 26 | 17 | 106 | 6 | 7 |
| <i>Aclasta/Reclast</i> | Osteoporose | 89 | 98 | 36 | 86 | 125 | 89 | 93 |
| <i>Tegretol</i> | Epilepsie | 21 | -32 | 75 | 2 | 96 | -12 | -7 |
| <i>Foradil</i> | Asthma | 4 | 33 | 81 | -5 | 85 | -12 | -3 |
| <i>Myfortic</i> | Transplantation | 36 | 44 | 57 | 19 | 93 | 19 | 27 |
| <i>Lotrel</i> | Bluthochdruck | 75 | -26 | | | 75 | -26 | -26 |
| <i>Trileptal</i> | Epilepsie | 34 | -3 | 46 | -2 | 80 | -7 | -2 |
| Total Top 20 | | 1 986 | 6 | 3 756 | 11 | 5 742 | 6 | 9 |
| Übriges Portfolio | | 430 | 28 | 1 045 | 12 | 1 475 | 13 | 16 |
| Gesamtnettoumsatz Division | | 2 416 | 10 | 4 801 | 11 | 7 217 | 8 | 11 |

Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten – Neun Monate bis 30. September (ungeprüft)

| | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 | Veränderung in % | Veränderung in % |
|---|------------------|------------------|---------------------|-------------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen |
| Herz-Kreislauf und Stoffwechsel | | | | |
| <i>Diovan</i> | 4 399 | 4 321 | 2 | 5 |
| <i>Exforge</i> | 475 | 288 | 65 | 81 |
| <i>Lotrel</i> | 244 | 296 | -18 | -18 |
| <i>Rasilez/Tekturna</i> | 202 | 98 | 106 | 114 |
| <i>Galvus</i> | 115 | 26 | 342 | 416 |
| Total strategische Produkte | 5 435 | 5 029 | 8 | 12 |
| Reife Produkte (inkl. Lescol) | 997 | 1 136 | -12 | -7 |
| Total Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente | 6 432 | 6 165 | 4 | 9 |
| Onkologie | | | | |
| <i>Glivec/Gleevec</i> | 2 858 | 2 780 | 3 | 12 |
| <i>Zometa</i> | 1 077 | 1 037 | 4 | 9 |
| <i>Femara</i> | 925 | 850 | 9 | 16 |
| <i>Sandostatin</i> | 839 | 852 | -2 | 6 |
| <i>Exjade</i> | 469 | 386 | 22 | 30 |
| Übrige | 362 | 275 | 32 | 41 |
| Total Onkologieprodukte | 6 530 | 6 180 | 6 | 13 |
| Neurologie und Augenheilmittel | | | | |
| <i>Lucentis</i> | 858 | 658 | 30 | 48 |
| <i>Exelon/Exelon Pflaster</i> | 687 | 606 | 13 | 24 |
| <i>Comtan/Stalevo</i> | 402 | 376 | 7 | 14 |
| <i>Ritalin/Focalin</i> | 329 | 320 | 3 | 6 |
| <i>Tegretol</i> | 283 | 354 | -20 | -13 |
| <i>Trileptal</i> | 227 | 259 | -12 | -5 |
| <i>Extavia</i> | 26 | | n.a. | n.a. |
| Übrige | 484 | 613 | -21 | -13 |
| Total strategische Produkte | 3 296 | 3 186 | 3 | 13 |
| Reife Produkte | 286 | 313 | -9 | 0 |
| Total Neurologieprodukte und Augenheilmittel | 3 582 | 3 499 | 2 | 12 |
| Atemwegserkrankungen | | | | |
| <i>Foradil</i> | 264 | 306 | -14 | 2 |
| <i>TOBI</i> | 219 | 219 | 0 | 4 |
| <i>Xolair</i> | 218 | 156 | 40 | 53 |
| Übrige | 70 | 77 | -9 | 6 |
| Total strategische Produkte | 771 | 758 | 2 | 13 |
| Reife Produkte | 65 | 66 | -2 | -3 |
| Total Atemwegsprodukte | 836 | 824 | 1 | 12 |
| Immunologie und Infektionskrankheiten | | | | |
| <i>Neoral/Sandimmun</i> | 675 | 738 | -9 | -2 |
| <i>Aclasta/Reclast</i> | 325 | 169 | 92 | 100 |
| <i>Myfortic</i> | 256 | 219 | 17 | 29 |
| Übrige | 243 | 201 | 21 | 33 |
| Total strategische Produkte | 1 499 | 1 327 | 13 | 21 |
| Reife Produkte | 707 | 853 | -17 | -12 |
| Total Produkte Immunologie und Infektionskrankheiten | 2 206 | 2 180 | 1 | 8 |
| Zusätzliche Produkte | | | | |
| <i>Voltaren (ohne OTC)</i> | 577 | 624 | -8 | -1 |
| <i>Emselex/Enblex</i> | 164 | 149 | 10 | 12 |
| Verkäufe von Everolimus an Hersteller von Stents | 183 | | n.a. | n.a. |
| Übrige | 255 | 280 | -9 | -4 |
| Total zusätzliche Produkte | 1 179 | 1 053 | 12 | 18 |
| Total strategische Produkte | 17 531 | 16 480 | 6 | 14 |
| Total reife und zusätzliche Produkte | 3 234 | 3 421 | -5 | 0 |
| Gesamtnettoumsatz Division | 20 765 | 19 901 | 4 | 11 |

n.a. – nicht aussagefähig

Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten – Drittes Quartal (ungeprüft)

| | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 | Veränderung in % | Veränderung in % |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|-------------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen |
| Herz-Kreislauf und Stoffwechsel | | | | |
| <i>Diovan</i> | 1 464 | 1 443 | 1 | 2 |
| <i>Exforge</i> | 171 | 115 | 49 | 57 |
| <i>Lotrel</i> | 75 | 101 | -26 | -26 |
| <i>Rasilez/Tekturna</i> | 83 | 40 | 108 | 110 |
| <i>Galvus</i> | 50 | 12 | 317 | 361 |
| Total strategische Produkte | 1 843 | 1 711 | 8 | 9 |
| Reife Produkte (inkl. Lescol) | 320 | 361 | -11 | -10 |
| Total Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente | 2 163 | 2 072 | 4 | 6 |
| Onkologie | | | | |
| <i>Glivec/Gleevec</i> | 974 | 950 | 3 | 6 |
| <i>Zometa</i> | 376 | 360 | 4 | 7 |
| <i>Femara</i> | 329 | 289 | 14 | 17 |
| <i>Sandostatin</i> | 300 | 294 | 2 | 6 |
| <i>Exjade</i> | 174 | 148 | 18 | 21 |
| Übrige | 143 | 96 | 49 | 51 |
| Total Onkologieprodukte | 2 296 | 2 137 | 7 | 11 |
| Neurologie und Augenheilmittel | | | | |
| <i>Lucentis</i> | 335 | 221 | 52 | 60 |
| <i>Exelon/Exelon Pflaster</i> | 251 | 215 | 17 | 23 |
| <i>Comtan/Stalevo</i> | 141 | 131 | 8 | 11 |
| <i>Ritalin/Focalin</i> | 106 | 100 | 6 | 7 |
| <i>Tegretol</i> | 96 | 109 | -12 | -7 |
| <i>Trileptal</i> | 80 | 86 | -7 | -2 |
| <i>Extavia</i> | 14 | | n.a. | n.a. |
| Übrige | 156 | 188 | -17 | -12 |
| Total strategische Produkte | 1 179 | 1 050 | 12 | 18 |
| Reife Produkte | 98 | 102 | -4 | -1 |
| Total Neurologieprodukte und Augenheilmittel | 1 277 | 1 152 | 11 | 16 |
| Atemwegserkrankungen | | | | |
| <i>Foradil</i> | 85 | 97 | -12 | -3 |
| <i>TOBI</i> | 76 | 74 | 3 | 4 |
| <i>Xolair</i> | 78 | 61 | 28 | 31 |
| Übrige | 22 | 25 | -12 | 4 |
| Total strategische Produkte | 261 | 257 | 2 | 8 |
| Reife Produkte | 17 | 17 | 0 | -3 |
| Total Atemwegsprodukte | 278 | 274 | 1 | 7 |
| Immunologie und Infektionskrankheiten | | | | |
| <i>Neoral/Sandimmun</i> | 227 | 235 | -3 | -2 |
| <i>Aclasta/Reclast</i> | 125 | 66 | 89 | 93 |
| <i>Myfortic</i> | 93 | 78 | 19 | 27 |
| Übrige | 93 | 76 | 22 | 30 |
| Total strategische Produkte | 538 | 455 | 18 | 22 |
| Reife Produkte | 249 | 279 | -11 | -9 |
| Total Produkte Immunologie und Infektionskrankheiten | 787 | 734 | 7 | 10 |
| Zusätzliche Produkte | | | | |
| <i>Voltaren (ohne OTC)</i> | 205 | 206 | 0 | 3 |
| <i>Emselex/Enablex</i> | 57 | 54 | 6 | 5 |
| Verkäufe von Everolimus an Hersteller von Stents | 67 | | n.a. | n.a. |
| Übrige | 87 | 80 | 9 | 11 |
| Total zusätzliche Produkte | 416 | 340 | 22 | 25 |
| Total strategische Produkte | 6 117 | 5 610 | 9 | 12 |
| Total reife und zusätzliche Produkte | 1 100 | 1 099 | 0 | 2 |
| Gesamtnettoumsatz Division | 7 217 | 6 709 | 8 | 11 |

n.a. – nicht aussagefähig

Nettoumsatz nach Regionen¹ (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

| | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 | Veränderung in % | | 9 Monate 2009 | 9 Monate 2008 |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|------------------|------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen | % des Totals | % des Totals |
| Pharmaceuticals | | | | | | |
| USA | 7 064 | 6 406 | 10 | 10 | 34 | 32 |
| Europa | 7 558 | 7 821 | -3 | 11 | 36 | 39 |
| Asien/Afrika/Australasien | 4 383 | 3 882 | 13 | 12 | 21 | 20 |
| Kanada und Lateinamerika | 1 760 | 1 792 | -2 | 14 | 9 | 9 |
| Total | 20 765 | 19 901 | 4 | 11 | 100 | 100 |
| Vaccines and Diagnostics | | | | | | |
| USA | 382 | 584 | -35 | -34 | 37 | 46 |
| Europa | 436 | 485 | -10 | -2 | 42 | 38 |
| Asien/Afrika/Australasien | 176 | 175 | 1 | 11 | 17 | 14 |
| Kanada und Lateinamerika | 43 | 24 | 79 | 108 | 4 | 2 |
| Total | 1 037 | 1 268 | -18 | -13 | 100 | 100 |
| Sandoz | | | | | | |
| USA | 1 311 | 1 327 | -1 | 0 | 25 | 23 |
| Europa | 3 075 | 3 437 | -11 | 4 | 57 | 60 |
| Asien/Afrika/Australasien | 575 | 571 | 1 | 11 | 11 | 10 |
| Kanada und Lateinamerika | 389 | 418 | -7 | 9 | 7 | 7 |
| Total | 5 350 | 5 753 | -7 | 4 | 100 | 100 |
| Consumer Health | | | | | | |
| USA | 1 329 | 1 280 | 4 | 4 | 32 | 29 |
| Europa | 1 866 | 2 138 | -13 | 1 | 45 | 47 |
| Asien/Afrika/Australasien | 644 | 661 | -3 | 1 | 15 | 15 |
| Kanada und Lateinamerika | 350 | 381 | -8 | 7 | 8 | 9 |
| Total | 4 189 | 4 460 | -6 | 3 | 100 | 100 |
| Konzern | | | | | | |
| USA | 10 086 | 9 597 | 5 | 5 | 32 | 31 |
| Europa | 12 935 | 13 881 | -7 | 7 | 41 | 44 |
| Asien/Afrika/Australasien | 5 778 | 5 289 | 9 | 11 | 19 | 17 |
| Kanada und Lateinamerika | 2 542 | 2 615 | -3 | 13 | 8 | 8 |
| Total | 31 341 | 31 382 | 0 | 8 | 100 | 100 |

¹ Operativer Nettoumsatz nach Standort des Fremdkunden

Nettoumsatz nach Regionen¹ (ungeprüft)

Drittes Quartal

| | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 | Veränderung in % | | 3. Quartal 2009 | 3. Quartal 2008 |
|---------------------------------|--------------------|--------------------|------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|
| | Mio. USD | Mio. USD | in USD | in lokalen Währungen | % des Totals | % des Totals |
| Pharmaceuticals | | | | | | |
| USA | 2 416 | 2 203 | 10 | 10 | 34 | 33 |
| Europa | 2 630 | 2 601 | 1 | 9 | 36 | 39 |
| Asien/Afrika/Australasien | 1 526 | 1 296 | 18 | 12 | 21 | 19 |
| Kanada und Lateinamerika | 645 | 609 | 6 | 17 | 9 | 9 |
| Total | 7 217 | 6 709 | 8 | 11 | 100 | 100 |
| Vaccines and Diagnostics | | | | | | |
| USA | 200 | 360 | -44 | -44 | 37 | 54 |
| Europa | 244 | 216 | 13 | 17 | 45 | 32 |
| Asien/Afrika/Australasien | 81 | 79 | 3 | 6 | 15 | 12 |
| Kanada und Lateinamerika | 18 | 11 | 64 | 91 | 3 | 2 |
| Total | 543 | 666 | -18 | -16 | 100 | 100 |
| Sandoz | | | | | | |
| USA | 431 | 429 | 0 | 0 | 23 | 23 |
| Europa | 1 074 | 1 120 | -4 | 5 | 58 | 59 |
| Asien/Afrika/Australasien | 205 | 201 | 2 | 6 | 11 | 11 |
| Kanada und Lateinamerika | 140 | 149 | -6 | 3 | 8 | 7 |
| Total | 1 850 | 1 899 | -3 | 4 | 100 | 100 |
| Consumer Health | | | | | | |
| USA | 461 | 433 | 6 | 7 | 31 | 29 |
| Europa | 659 | 699 | -6 | 3 | 45 | 48 |
| Asien/Afrika/Australasien | 226 | 216 | 5 | 4 | 15 | 15 |
| Kanada und Lateinamerika | 130 | 125 | 4 | 13 | 9 | 8 |
| Total | 1 476 | 1 473 | 0 | 5 | 100 | 100 |
| Konzern | | | | | | |
| USA | 3 508 | 3 425 | 2 | 2 | 32 | 32 |
| Europa | 4 607 | 4 636 | -1 | 8 | 42 | 43 |
| Asien/Afrika/Australasien | 2 038 | 1 792 | 14 | 10 | 18 | 17 |
| Kanada und Lateinamerika | 933 | 894 | 4 | 15 | 8 | 8 |
| Total | 11 086 | 10 747 | 3 | 7 | 100 | 100 |

¹ Operativer Nettoumsatz nach Standort des Fremdkunden

Quartalsanalyse der fortzuführenden Geschäftsbereiche (ungeprüft)

Kennzahlen nach Quartalen

| | 3. Quartal | 2. Quartal | Veränderung | |
|---------------------|------------|------------|-------------|-----|
| | 2009 | 2009 | Mio. USD | % |
| | Mio. USD | Mio. USD | | |
| Nettoumsatz | 11 086 | 10 546 | 540 | 5 |
| Operatives Ergebnis | 2 634 | 2 364 | 270 | 11 |
| Finanzertrag | 51 | 91 | -40 | -44 |
| Zinsaufwand | -173 | -136 | -37 | 27 |
| Steuern | -379 | -399 | 20 | -5 |
| Reingewinn | 2 112 | 2 044 | 68 | 3 |

Nettoumsatz nach Regionen

| | 3. Quartal | 2. Quartal | Veränderung | |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|----------|
| | 2009 | 2009 | Mio. USD | % |
| | Mio. USD | Mio. USD | | |
| USA | 3 508 | 3 387 | 121 | 4 |
| Europa | 4 607 | 4 314 | 293 | 7 |
| Asien/Afrika/Australasien | 2 038 | 1 979 | 59 | 3 |
| Kanada und Lateinamerika | 933 | 866 | 67 | 8 |
| Total | 11 086 | 10 546 | 540 | 5 |

Nettoumsatz nach Divisionen

| | 3. Quartal | 2. Quartal | Veränderung | |
|---|---------------|---------------|-------------|----------|
| | 2009 | 2009 | Mio. USD | % |
| | Mio. USD | Mio. USD | | |
| Pharmaceuticals | 7 217 | 7 115 | 102 | 1 |
| Vaccines and Diagnostics | 543 | 247 | 296 | 120 |
| Sandoz | 1 850 | 1 774 | 76 | 4 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 1 476 | 1 410 | 66 | 5 |
| Total | 11 086 | 10 546 | 540 | 5 |

Operatives Ergebnis nach Divisionen

| | 3. Quartal | 2. Quartal | Veränderung | |
|---|--------------|--------------|-------------|-----------|
| | 2009 | 2009 | Mio. USD | % |
| | Mio. USD | Mio. USD | | |
| Pharmaceuticals | 2 211 | 2 213 | -2 | 0 |
| Vaccines and Diagnostics | 23 | -167 | 190 | |
| Sandoz | 312 | 247 | 65 | 26 |
| Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche | 303 | 271 | 32 | 12 |
| Nettoergebnis Corporate | -215 | -200 | -15 | 8 |
| Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 2 634 | 2 364 | 270 | 11 |